

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 23. September 2021

Nr. 38 / 71. Jahrgang

Sanierung des Bergfrieds bis Ende November

Der Bergfried, das Wahrzeichen der Burg und der Stadt, kann ohne großen Maschineneinsatz und technischen Aufwand gerettet werden, das teilte Bürgermeister Alexander Simon am Dienstag bei einem Pressetermin auf der Burg mit. Stattdessen werden schadhafte Stellen per Hand ausgebessert. Das spare Zeit und Geld, ist Simon überzeugt. „Es gab viele Bedenken seitens der Behörden, wir mussten etliche Gutachten erstellen lassen“, erläuterte er, warum nicht sofort nach dem Bau des Gerüsts und der Begutachtung durch den von der Stadt beauftragten Burgenexperten Joachim Zeune mit der Sanierung begonnen wurde.

Ein Industriekletterer stellte im Sommer 2020 fest, dass die Beschädigung des Turms großflächiger ist und tiefer ins Mauerwerk reicht als zunächst gedacht. Die Burg, die eigentlich wieder für Besucher geöffnet werden sollte, blieb daraufhin bis auf weiteres geschlossen.

Im Frühjahr folgte der Bau eines Gerüsts. Der Turm, der in vier Bauphasen errichtet wurde, die älteste reicht ins 13. Jahrhundert zurück, die beiden jüngsten ins 16., wechselt seine Form von nahezu quadratisch in oval zu rund, erläuterte die Leiterin des Hochbauamts, Stefanie Münch. Das habe die Suche nach einem Gerüstbauer erschwert. Umso mehr schätzt die Stadt das maßgeschneiderte Korsett einer Koblenzer Firma, das voraussichtlich bis Ende November stehen bleibt. **Weiter auf Seite 13**



Joachim Zeune zeigt die Stellen, an denen das Mauerwerk bereits mit Kalkmörtel ausgebessert wurde. Foto: Beate Schuchard-Palmert



Johannes Bierlings Skulptur aus einer 236 Jahre alten Eiche wird vom Kulturkreis angekauft.

Faltung für den Skulpturenweg

Die „Poetik des Raums“ sucht der Bildhauer Johannes Bierling in seinen Skulpturen und arbeitet dabei mit Linie, Fläche und Aufteilung des Raums. Mit seiner sich in alle vier Himmelsrichtungen wiederholenden „Raumfaltung 236“, die er im Laufe des Holzbildhauersymposiums aus einem 236 Jahre alten Eichenstamm aus Königstein heraussägte, überzeugte er die Jury des Kulturkreises. Sein Werk erhielt nach der Finissage des Symposiums den Zuschlag und wird vom Kulturkreis für den Skulpturenweg in der Heinrich-Anton-Ickstadt-Anlage in Bremthal angekauft.

Sockel und Krone aus Eisen stabilisieren die Skulptur nicht nur. Die ausgeschwemmten Metallpartikel geben dem Holz auch eine bläulich-schwarze Patina.

Mit einem ähnlichen Kunstgriff, Eisenoxid für eine zunächst schwarze, später rostbraune Farbgebung, arbeiteten Frank Leske und Markus Bäcker bei einigen Skulpturen. Bäcker bedankte sich im Namen der acht Künstler für die „liebevoller Betreuung“ durch den Kulturkreis. Kulturkreis-Chef Horst Winterer gab das Lob an seine Helfer weiter, darunter Jochen Quack, der zum sechsten Mal bei der Organisation mitwirkte, und Barbara Krämer, die zusammen mit der Galeristin Ling Wang-Hohmann die künstlerische Erweiterung der Vernissage mit „Cello im Dialog mit Holz, Papier und Pinsel“ kreierte. Die Finissage begleitete Paul Pfeffer auf dem Saxophon.

Prokurist Wolfgang Kersten von MB Baumdienste erinnerte: „Unser Arbeitsmaterial ist das Motto der Veranstaltung“. Hinter ihm und seinem Team liege eine „außerordentlich bereichernde Woche“ mit vielen Eindrücken. Die zentrale Arbeitsfläche für die Künstler habe sich aus seiner Sicht bewährt und eine Verbundenheit entstehen lassen, ging er auf die Neuordnung der Symposiums-Fläche ein.

Immer wieder lobten Besucher die hohe Qualität der Skulpturen, die im Laufe einer Woche entstanden sind. **Weiter auf Seite 11**

Sonntag: Bundestagswahl

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spielerunde** im „Laden“, Burgstraße 55.

Freitag: Um 11 Uhr starten der BUND und Interessierte mit der S-Bahn am Stadtbahnhof zum **Klimastreik** an der Alten Oper Frankfurt. 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfried-Platz vor der Talkirche. Die Parteien nutzen den Markt, um über die Bundestagswahl zu informieren. **Samstag:** Die Grünen stehen um 10 Uhr mit **Wahlinfos** am Edeka-Parkplatz.

Sonntag: Die elf Wahllokale im Stadtgebiet für die **Bundestagswahl** sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Die Musikschule lädt zum **Schüler-Lehrer-Konzert** ins Musikschulhaus am Stadtbahnhof ein. Beginn: 17 Uhr (Einlass nur mit Anmeldung und nach 3G-Regel.)

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht **+ 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 25. September bis 2. Oktober

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 27. September.**
- Biotonnenleerung:** am **Montag, 27. September,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 28. September,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 29. September,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 30. September,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“,

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10,** übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 24 Uhr, am Mittwoch und Freitag bereits von 14 bis 24 Uhr; am Wochenende sowie an Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 23. September: Hornauer-Apotheke,** Hornauer Straße 85, Kelkheim, ☎ (06195) 61065
- 24. September: Rathaus-Apotheke,** Alte Schulstraße 2, Bremthal, ☎ (06198) 7535
- 25. September: Grüne Apotheke,** Am Marktplatz 5, Kelkheim, ☎ (06195) 673760
- 26. September: Stadt-Apotheke,** Hauptstraße 24, Hattersheim, ☎ (06190) 3651
- 27. September: Schwanen-Apotheke,** Alte Bleiche 4, Hofheim, ☎ (06192) 901307
- 28. September: Alte Apotheke,** Limburger Straße 1A, Königstein ☎ (06174) 21264
- 29. September: Goldbach-Apotheke,** Hauptstraße 67, Vockenhausen, ☎ (06198) 9628
- 30. September: Sonnen-Apotheke,** Am Kirchplatz 1, Kelkheim, ☎ (06195) 2266

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (0 61 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170-182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

25./26. September: **Doris Zellmann-Franke,** ☎ (06192) 6329, Am Stegskreuz 13, Hofheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

- 5. Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 1. Oktober.**

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Büchereien in Eppstein

Die **Stadtbücherei** ist Dienstag und Freitag von 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Es dürfen sich ohne Terminvereinbarung maximal drei Personen gleichzeitig im großen Ausleihraum aufhalten, plus eine weitere Person im Vorraum (Ausleihe). Sollte es einen großen Andrang geben, muss im Flur vor der Bibliothekstür gewartet werden. Nutzer müssen während des Aufenthalts im Rathaus und in der Bücherei eine FFP2- oder medizinische Maske tragen und die Abstands- und Hygieneregeln einhalten. Das Bücherei-Team ist während der Öffnungszeiten telefonisch unter der Rufnummer 32438 erreichbar.

Die **Bücherei Ehlhalten** in der Pfarrscheune im Rathausweg ist montags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet bis zu den Herbstferien 14-tägig dienstags einen individuellen Büchereibesuch mit Terminvergabe an. Die jeweils 20-minütigen Ausleihtermine sind für den 5. Oktober buchbar (Link zur Terminreservierung: https://cutt.ly/kinderbuecherei_sept_okt_21).

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Ehlhalten

am 28. September: Robert Keller, 83 Jahre

Geburtstag in Vockenhausen

am 29. September: Walter Paul, 87 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet

– Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305122
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau	06198 305186
Glasfaserausbau	06198 305161
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten	06198 305137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbescheinigung	305139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133
E-Mail	info@eppstein.de

Wir bitten um Verständnis!

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

HERBSTFERIEN 2021

**NEUES LERNEN
AUSPOWERN
SPAß HABEN
KREATIV SEIN**

11.10.2021

Es krecht und fleucht - Insekten ein Zuhause bauen

13.10.2021

Spiel, Spaß und Action im Holiday Park

15.10.2021

NinjaParcours im Sportpark Kelkheim

18.10.2021

MTB-Fahrttechnik - Einsteiger

19.10.2021

MTB-Fahrttechnik - Fortgeschrittene

22.10.2021

Es gruselt - Halloweenhürbisse gestalten

Mehr Infos und
Anmeldeformulare
zum Downloaden
auf
www.eppstein.de

Rückfragen?
(06198) 305-200
jugendarbeit@eppstein.de



Auspowern und Spaß haben – Ferienprogramm in Eppstein

Die Herbstferien stehen vor der Tür. Passend dazu bietet die Jugendarbeit Eppstein ein Angebot, bei dem man kreativ sein kann, Neues lernt und sich im Training mal so richtig auspowern lässt.

Wer es sportlich mag, bucht das Mountainbike-Training für Einsteiger oder Fortgeschrittene. Oder bezwingt den NinjaParcours, einen Kletter- und Hindernisparcours mit diversen Schwierigkeitslevels, im Sportpark Kelkheim. Dann gibt es die Möglichkeit, unter Anleitung ein Insektenhotel zu bauen. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit Experten von BUND und NABU statt. Für Halloween können Kinder und Jugendliche jetzt schon gemeinsam Kürbisse selbst gestalten. Außerdem steht ein Besuch im Holiday-Park mit Spiel, Spaß und Action an. Anmeldeformulare gibt es zum Herunterladen auf www.eppstein.de. Für Rückfragen ist die Jugendarbeit Eppstein unter der E-Mail-Adresse jugendarbeit@eppstein.de oder der Rufnummer 305-200 erreichbar.

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Sie organisiert auch die **Nachbarschaftshilfe für Senioren** und nimmt Anfragen beispielsweise für Einkäufe telefonisch entgegen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 55, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 01520 565 63 00.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Anstelle der beiden Gasthäuser sollen Wohnungen entstehen

Die Zukunftspläne für die beiden ehemaligen Gaststätten in der Hauptstraße, „Zum Taunus“ und „Nassauer Hof“ waren Thema in der jüngsten Sitzung des Ortsbeirates Vockenhausen. Stadtrat Horst Winterer machte dort einige Ausführungen dazu. Die Eppsteiner

Verschiedenes

Zeitung sprach inzwischen mit dem Bauherrn für das Grundstück Hauptstraße 89, dem früheren Gasthaus zum Taunus, über den Stand der Bauanfrage.

Für das Grundstück des „Taunus“ liegt der Bauantrag beim zuständigen Bauamt des Main-Taunus-Kreises. Die Pläne seien, so Eigentümer Matthias Werner, mit der Stadt und dem städtischen Bauamt zuvor abgestimmt worden. Auf Wunsch der Stadt wird das neue Gebäude nicht mehr auf der Grundstücksgrenze direkt am Bürgersteig errichtet, sondern weicht etwas zurück. In den oberen Geschossen sollen Wohnungen entstehen.

Im Erdgeschoss, so Werner, sollen Räume für Haustechnik, Müll und Heizung entstehen, aber auch überdachte Parkplätze und ein Gemeinschaftsraum mit eigener Toilette.

Diesen etwa 50 Quadratmeter große Raum will Werner einer sozialen Einrichtung zur Verfügung stellen. „Zum Beispiel fürs Familienzentrum oder die Radwerkstatt des Asylkreises“, nennt Werner zwei Beispiele. Die Radwerkstatt des Asylkreises wird derzeit schon in der ehemaligen Gastwirtschaft betrieben und sucht nach einer neuen Unterkunft.

Ursprünglich habe er auch an neue Geschäftsräume im Erdgeschoss gedacht, sagt Werner, allerdings hätte eine solche Planung aus seiner Sicht nur im Zusammenhang mit dem Konzept für die neue Ortsmitte Vockenhausen Sinn gemacht. Das sei aber zeitlich noch nicht abzusehen, so Werner.

Die Baugenehmigung für Wohnungsbau auf



Anstelle des ehemaligen Gasthauses Zum Taunus sollen Wohnungen gebaut werden.
Foto: EZ-Archiv

dem Gelände des Nassauer Hofes liegt dem Vernehmen nach vor (die EZ berichtete).

Das Gebäude mit der schmucken Sandsteinfassade soll abgerissen werden und neue Wohnungen entstehen. bpa

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Hiermit lade ich zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 30. September 2021, um 19.30 Uhr im Bürgersaal im Bürgerhaus Eppstein, Rosserstraße 21, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 1. Juli 2021

Öffentliche Bekanntmachungen

4. Hauptsatzung der Stadt Eppstein/Kenntnisnahme der Neufassung
Vorlage: 0248/2021
5. Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Eppstein/Kenntnisnahme der Neufassung
Vorlage: 0250/2021
6. Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Stadt Eppstein/Kenntnisnahme der Neufassung
Vorlage: 0249/2021
7. Digitalisierung/Interkommunale Zusammenarbeit
Vorlage: 0256/2021
8. Jahresabschluss 2019
Vorlage: 0262/2021
9. Budgetbericht Januar – Dezember 2020
Vorlage: 0285/2021
10. Budgetbericht 1. Halbjahr 2021
Vorlage: 0279/2021
11. Entwicklung des Bedarfs an Betreuungspunkten – Bedarfsplanung bis 2024
Vorlage: 0282/2021
12. Sozialbericht 2019/2020
Vorlage: 0291/2021
13. Forstwirtschaftsplan 2022
Vorlage: 0286/2021
14. Aufgabe des Grillplatzes Weiherbach durch den Naturpark Taunus
Vorlage: 0225/2021
15. Bauleitplanung der Stadt Eppstein, Stadtteil Ehlhalten; Bebauungsplan EH 101 „Fußweg Am Brühl – Vor dem Thor“ für den Bereich südwestlich von Ehlhalten zwischen dem Friedhof und der Straße Am Brühl in Eppstein-Ehlhalten; hier: Beschluss über die Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 0253/2021
16. Bauleitplanung; Bebauungsplan N 100

„Zwischen Kreuzheck und Hollergewann“ für den Bereich zwischen Kreuzheck und dem Baugebiet Hollergewann sowie zwischen den Anrainern Gartenstraße und dem Gewinn Am Honigbaum in Niederjosbach hier: Beschluss über die Billigung des überarbeiteten Bebauungsplanentwurfs sowie die Durchführung der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 4a (3) BauGB i. V. m. § 3 (2) BauGB und der berührten Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a(3) BauGB i. V. m. § 4(2) BauGB

Vorlage: 0261/2021

17. Öffentliche Betrauung der SWE GmbH Eppstein
Vorlage: 0284/2021
18. Antrag der CDU Fraktion bzgl. Oberstufe auf dem Areal der Sparkassenakademie
Vorlage: 0317/2021
19. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Ersatzpflanzung fehlender/geschädigter Bäume in der Rosserstraße
Vorlage: 0333/2021
20. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. des Anlegens weiterer Schottergärten hier im Stadtgebiet
Vorlage: 0212/2021
21. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Baum- und Buschbewuchs an den Bachläufen
Vorlage: 0338/2021
22. Antrag der FWG-Fraktion bzgl. Fließpfadkarte/Starkregengefahrenkarte erstellen
Vorlage: 0332/2021
23. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Dachbegrünung oder Photovoltaik auf Flachdächern
Vorlage: 0343/2021
24. Anfrage der SPD-Fraktion bzgl. Fuß- und Radweg
Vorlage: 0337/2021

Tagesordnung nichtöffentlicher Teil:

1. Auftragserteilung von Dienstleistungen in der Abfallentsorgung ab 01. Januar 2022
Vorlage: 0280/2021
2. Übernahme einer Ausfallbürgschaft für die SWE GmbH durch die Stadt Eppstein für ein Darlehen der Taunus Sparkasse
Vorlage: 0283/2021
3. Verkauf von Teilflächen städtischer Grundstücke in der Gemarkung Vockenhausen
Vorlage: 0329/2021

gez. Bernhard Heinz
Stadtverordnetenvorsteher

Mehrerlösklausel hielt

gerichtlicher Prüfung stand

Die Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein (SWE) hat jetzt in einem von ihr angestregten Prozess „auf ganzer Linie“ gewonnen, teilte Bürgermeister Alexander Simon als Aufsichtsratsvorsitzender der SWE mit. Die SWE, eine 100-prozentige Tochter der Burgstadt, verkaufte im Jahr 2017 als Eigentümerin ein Grundstück. In den von der Käuferseite erstellten Vertragsentwurf wurde vor der notariellen Beurkundung ein vom Bürgermeister entworfener Passus mit einer Mehrerlösklausel eingefügt. Simon ist Jurist.

Die Klausel besagt, dass, im Falle einer eigentlich nicht genehmigten Weiterveräußerung durch den Käufer, der Mehrerlös an die SWE abzutreten ist. Diese Regelung war nun Gegenstand einer gerichtlichen Kontrolle: Das Grundstück wurde einige Jahre später zu einem höheren Preis wieder veräußert. Dagegen intervenierte die SWE zunächst ohne Erfolg außergerichtlich und erhob dann Klage beim Landgericht Wiesbaden.

Das Landgericht gab der Schadenersatzforderung der SWE statt und verurteilte die damalige Käuferin jetzt zur Zahlung von 267.800 Euro, was dem Mehrerlös aus der Weiterveräußerung entspricht. „Ich bin froh, dass diese selbst entworfene Klausel juristisch nicht zu beanstanden ist“, so der Bürgermeister. Es war richtig, auf Schadenersatz zu klagen“, sagte Simon und wies darauf hin, dass die SWE mit Steuergeldern subventioniert werde. EZ

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Donnerstag, 23. September

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Freitag, 24. September

10.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Samstag, 25. September

14.00 Uhr Eppstein: Taufe

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 26. September

9.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Dienstag, 28. September

10.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. September

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 30. September

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

• Für den **Besuch der Gottesdienste** ist die Anzahl der Besucher festgelegt. Beim Betreten und Verlassen der Kirche ist eine FFP2- oder OP- Maske zu tragen. Die Maskenpflicht am Sitzplatz entfällt. Eine **telefonische Anmeldung** bis freitags 12 Uhr im Zentralen Pfarrbüro (montags bis freitags ab 9 Uhr) ist erforderlich.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** ist montags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet für den 5. Oktober 20-minütige Ausleihtermine nach Voranmeldung an: https://cutt.ly/kinderbuecherei_sept_okt_21.

ERNTE-DANK: in den Gottesdiensten in **Bremthal** am 2. Oktober, in **Niederjosbach** und **Vockenhausen** am 3. Oktober und in **Eppstein** am 10. Oktober. Erntegaben bitte in Körbchen oder Kartons an den Altar stellen. Nach den Gottesdiensten können sie wieder mitgenommen werden. In den Kitas wird ebenfalls Erntedank gefeiert. • In **Ehlhalten** wird Erntedank zusammen mit dem **Kerbgottesdienst** am Sonntag, 3. Oktober, ab 9.30 Uhr auf dem Dorfplatz gefeiert. Mit Erntegaben wird wie in den anderen Gottesdiensten verfahren. Es gelten die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln. Beim Betreten und Verlassen des Platzes sowie beim Kommuniongang muss eine medizinische Maske getragen werden. Anmeldung bis Freitag, 1. Oktober, 12 Uhr, telefonisch oder per E-Mail beim Zentralen Pfarrbüro.

SENIOREN: Das **Café Margareta** trifft sich heute, 23. September, 15.30 Uhr im Freien unter den Linden neben der Kirche. **Es gelten die 3G-Regeln.** Anmeldung erforderlich im Zentralen Pfarrbüro (Telefon 32047) oder bei Ferdinand (Telefon 32146).

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Grundschulkinder am Sonntag, 26. September, 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Wer danach den Gottesdienst besuchen will, meldet sich vorher im Zentralen Pfarrbüro an. Ansprechpartner: Theo Reinle (Telefon 015129130736) und Katja (Telefon 015202784752) • **Kinonachmittag** am Sonntag, 3. Oktober, 16 Uhr im Pfarrheim Eppstein. Begrenzte Teilnehmerzahl, telefonische Anmeldung bis 30. September im Zentralen Pfarrbüro, unbedingt medizinische Maske mitbringen.

GREMIEN UND AUSSCHÜSSE: **Sitzung des Verwaltungsrates** heute, 23. September, 19.30 Uhr im Pfarrheim Eppstein. • **Sitzung des Pastoralausschusses** am Dienstag, 28. September, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Ehlhalten. • **Sitzung des Ortsausschusses**

Kirchliche Nachrichten

Bremthal am Mittwoch, 29. September, 19.30 Uhr im Pfarrheim. • **Sitzung des Pfarrgemeinderates** am Mittwoch, 6. Oktober, 19.30 Uhr in St. Jakobus Vockenhausen.

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja

Tel. 59 17 41

gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindereferent **Tel. 57 66 30**

andrea.hoeftling@katholisches-eppstein.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31, pfarbuero@katholisches-eppstein.de

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr
Das Pfarrbüro ist bis 24. September nur vormittags zu erreichen und am Mittwoch geschlossen. **Telefon: 3 20 46 und 3 20 47** – Zutritt nur mit FFP2- oder OP-Maske

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Donnerstag, 23. September

14.00 Uhr Offene Sprechstunde im Laden

16.30 Uhr Spielrunde „Zug um Zug“

Freitag, 24. September

16.00 Uhr Jugendtreff im Gemeindehaus

Samstag, 25. September

14.00 Uhr Hinterbliebenenkreis im Laden

Sonntag, 26. September

10.00 Uhr Gottesdienst in der Talkirche mit Taufe von Johanna Zimmermann, Eppstein (Pfrn. Schuffenhauer/Vikarin Clausing)

Montag, 27. September

10.00 Uhr Spieltreff

14.30 Uhr Handarbeiten im Laden

Dienstag, 28. September

15.00 Uhr Töpferkreis im Gemeindehauskeller

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.00 Uhr Posaunenchorprobe

20.00 Uhr Männerforum, s.u.

Donnerstag, 30. September

14.00 Uhr Offene Sprechstunde im Laden

16.30 Uhr Spielrunde „Zug um Zug“

• **Treffen des Männerforums für Kultur und Religion** am Dienstag, 28. September, 20 Uhr in der Kinderkrippe, Rossertstraße 24a. Interessierte sind zu einer offenen Diskussion über den Ausgang der Bundestagswahl eingeladen. Es gilt die 3G-Regel und abgesehen vom Sitzplatz Maskenpflicht.

• **Abendmusik** am Samstag, 2. Oktober, 18 Uhr in der Talkirche. Der international renommierte Harfenist Tom Daun spielt keltische Klänge auf der Clarsach. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Es gilt die 3G-Regel.

• **Offene Sprechzeit** immer donnerstags von 14 bis 16 Uhr im Laden. Auch für die Veranstaltungen im Familienzentrum gilt die Bitte um vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, **Telefon 85 33**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33;

Vikarin Mareike Clausing

mareike.clausing@talkirche.de

Familienzentrum / Treffpunkt Laden: Burgstraße 55, Lisa Strahlendorf, kontakt@familienzentrum-eppstein.de, Telefon 01520 565 63 00.

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Teilnahme nur mit Anmeldung: E-Mail an volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 23. September

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren, s.u.

20.15 Uhr Sitzung der Jugendvertretung

Samstag, 25. September

10.00 Uhr Putzfest – der Förderverein lädt ein, s.u.

Sonntag, 26. September

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag)

Montag, 27. September

10.00 Uhr Frauengesprächskreis

18.00 Uhr Gottesdienst-Vorbereitungskreis

18.00 Uhr Babelstubb: Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 28. September

11.00 Uhr Sitzgymnastik der Senioren, s.u.

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 30. September

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren, s.u.

19.30 Uhr Frauen kochen



Am **Sonntag, 3. Oktober 2021**, feiern folgende Jugendliche der **Emmausgemeinde** in den Gottesdiensten um 9.30, 10.30 bzw. 12 Uhr **Konfirmation:**

Nils Bendl

Timo Menke

Carolina Brendel

Lena Prösamer

Luise Victoria Genseke

Charlotte Quitzau

Susanna Gillung

Timo Rottmann

Sina Gruner

Ben Schäferjohann

Hannah Marlene Koch

Chiara Schedler

Jakob Knigge

Nele Stelzer

Marie Latsch

Lina Warkus

Nele Link

Kristina Wrege

Emilia Mauer

• **Anmeldung für den Gottesdienst:** Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr telefonisch oder per E-Mail (s.u.). Es gilt die 3G-Regel, Geimpfte und Genesene dürfen nebeneinander sitzen.

• Die **Gottesdienste** werden „gestreamt“, d.h. eine Kamera überträgt das Geschehen. So funktioniert es: 1. www.youtube.de aufrufen. 2. Unter „Suchen“ die Adresse **BrEmmaus** eingeben. 3. Zusehen. 4. Bei Interesse: „Abonnieren“. Der Zugang startet ab ca. 10 Uhr vor dem Gottesdienst und bleibt bis Montagabend bestehen. Die **Predigt zum Nachlesen** steht auf der Website unter „Gottesdienste“. Aktuelle Meldungen unter www.emmaus-bremthal.de.

• **Anmeldung für die Sitzgymnastik** bei Doro Seidel: Telefon 017636343113.

• **Traditionelles Putzfestival:** am Samstag, 25. September, putzt die Gemeinde ihr Haus. Gründliche Reinigung ist angesagt. Telefonische Anmeldung im Gemeindebüro.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de

Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 33760

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:

eppsteiner-zeitung.de



– viele Nachrichten und
Termine aus Eppstein
jede Woche schon
mittwochs online!

Anlieger befürchten Verkehrschaos – Stadt drängt auf Kita-Bau

Die Stadt lud Anlieger der Straße An der Embsmühle zu einer Versammlung ein, um mit ihnen die Vorschläge für die Bebauung des Sportplatzareals zu diskutieren. Wie von Anliegern zu erfahren war, kritisieren sie, dass der 2019 vorgebrachte Vorschlag, auf einem Teil des Areals einen Kindergarten zu bauen, sich zu einem Wohnquartier gemauert hat mit bis zu sechs Doppelhäusern und mindestens genauso vielen Mietwohnungen.

Zunächst habe die Stadt nur einen Kindergarten bauen wollen. Anfang 2020 erfuhren Anwohner dann eher zufällig von den weitergehenden Bauplänen. Auch der Eppsteiner Zeitung spielte eine Anwohnerinitiative damals Entwürfe zu für das Gesamtareal mit Kindergarten, Wohnhäusern und einer Sportfläche für die beiden Vereine, TSV



Luftaufnahme des Sportplatzes mit dem darübergelegten Bebauungsvorschlag. Foto: Stadt

Vockenhausen und Sportfreunde, die eine Vereinsfläche mit Vereinshaus und den Sportplatz gepachtet haben. Das sei nicht die versprochene Transparenz, sagte ein Anwohner. Die Vorschläge selbst, die als Alternative A und B gekennzeichnet sind, seien keine Alternativen, sondern einander so ähnlich wie Suchbilder. Unterschiede seien nur mit Mühe zu erkennen.

Einige Anwohner befürchten, dass die Bebauungsvorschläge bereits von den Stadtverordneten beschlossen seien. Dem widerspricht Bürgermeister Alexander Simon: „Wir sind wirklich in einer frühen Phase und wollen einen guten Kompromiss finden.“ Er macht aber auch kein Hehl daraus, dass die Zeit für einen Kindergartenneubau drängt:

Im Sozialausschuss legte Erste Stadträtin Sabine Bergold am Montagabend den Kindergarten-Bedarfsplan für die nächsten Jahre vor. Schon für das gerade begonnene Kindergartenjahr gibt es rein rechnerisch 89 Plätze zu wenig. Tatsächlich warten derzeit etwa 65 Kinder auf einen Kita-Platz, sagte Bergold. Deshalb verlängert die Stadt den Mietvertrag für den Container-Kindergarten im Eppenhainer Weg und ist mit mehreren Kita-Trägern im Gespräch, zusätzliche Plätze zu schaffen.

Dennoch appellierte die Sozialdezernentin im Ausschuss, schnellst möglich den Kindergarten An der Embsmühle zu errichten – Zur Frage, ob diese Planung notfalls von der Ge-

samtplanung abgekoppelt werde, wollte sie keine Stellung nehmen. Simon hingegen lehnte „eine Salamatik“ bei der Planung ab.

Die Idee, die Zufahrt zur Kita und zum geplanten kleinen Wohnquartier über die Straße An der Embsmühle zu führen, stößt ebenfalls bei vielen auf Kritik. Viele Anwohner befürchten ein Verkehrschaos, wenn weitere Anwohner und der Kindergarten-Zubringerverkehr hinzukommen. Schon jetzt sei insbesondere im vorderen Abschnitt der Straße häufig kein Durchkommen. Die meisten Anwohner parken dort auf der Straße, weil ihre Häuser in den 1960 und 1970er Jahren unmittelbar in den Hang hinein gebaut wurden und für Garagen oder Parkplätze kein Raum ist.

Sie fragen: „Wo sollen wir künftig parken?“ und fordern im Falle einer Bebauung eine weitere Zufahrt von der L3011 aus. Eine neue Zufahrt von der Landstraße

habe die Stadt bereits beim Land angefragt. „Das wurde jedoch abgelehnt“, sagt Simon.

Fragen werfen auch die jüngsten Überschwemmungskatastrophen in Deutschland auf. So überreichte eine Anwohnerin Bürgermeister Alexander Simon in der Versammlung einen Fragenkatalog, in dem sie unter anderem nach dem Hochwasserrisikomanagementplan für den Schwarzbach fragte und wollte wissen, ob die Stadt tatsächlich Wohngebäude unmittelbar neben einem Überschwemmungsgebiet bauen lassen wolle und ob dort Kellergeschosse zulässig oder überhaupt bezahlbar seien? Den höher liegenden Kindergarten nahm sie von dieser Frage explizit aus.

Inwiefern die Planung zukunftsorientiert sei, wollte sie ebenfalls wissen und ob die Stadt bei ihren Planungen bereits sich verändernde Klimabedingungen mit stärkeren Regenfällen und extremen Trockenphasen berücksichtige. Bürgermeister Alexander Simon, nahm die zahlreichen Fragen auf und versicherte, „wir werden die Anregungen und die Kritik bedenken und mit den Experten besprechen“, sagte er und betonte, dass er das Projekt für zukunftsfähig halte: „Wir brauchen neue Kita-Plätze und Wohnungen.“ bpa

ÜBERWINTERN IM PARADIES

MIT HOL- UND BRINGSERVICE

Schick Deine Kübelpflanzen in den Winterurlaub! Oliven, Citrus, Dattelpalmen, Oleander & Co. freuen sich drauf.

Alle Infos dazu hier:
www.tropica-kriftel.de/service/ueberwinterung

Tropica Raritätengärtnerei GmbH
 Gutenbergstr./Am Holzweg 17-21
 65830 Kriftel - Gewerbezentrum | Tel.: (06192) 99 79-0
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Sa 9-19 Uhr
www.tropica-kriftel.de | [/tropica.kriftel](https://www.facebook.com/tropica.kriftel)

ICH WÜNSCHE MIR

für meine Wohnungs-Fenster
 eine schicke Gardinen-Dekoration
 von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
 HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 - 58 40
 65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 - 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Geschichtstag zur Eisenbahn aus der „herrlichen Kaiserzeit“

80 Geschichtsinteressierte und Eisenbahn-Fans aus dem Main- und Hochtaunuskreis trafen sich am vergangenen Samstag in der Eppsteiner Freiherr-vom-Stein-Schule zum 11. Geschichtstag. Bert Worbs vom Kulturrat des Main-Taunus-Kreises freute sich über das große Interesse an der Geschichte der Eisenbahn in der Region. Fachvorträge über die Taunus-Eisenbahn und ihre Entwicklung zum S-Bahn-Takt, die Limesbahn, die seit 50 Jahren fährt, oder die Verbindung Höchst-Bad Soden, die seit 175 Jahren besteht, zeigten die Bedeutung auf. Aber auch gescheiterte Eisenbahnprojekte wurden beleuchtet. „Die Eisenbahn hat unsere Region geprägt“, so Worbs. Die Geschichte zu kennen, sei auch für die aktuelle Planung zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs im Ballungsgebiet wichtig.

Zum Abschluss führte Eppsteins Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith die Besucher über den Stadtbahnhof. Die „herrliche Kaiserzeit strahlte auch auf Eppstein aus“ erklärte sie und brachte um die Jahrhundertwende 1900 Eppstein enormen touristischen Aufschwung. Hotels, Geschäfte, private Villen und der Bergpark entstanden. Bevor 1877 die Main-Lahn-Bahn von Höchst nach Limburg durch die beschauliche Nassauische Schweiz gebaut wurde, standen im Tal des



Unter der imposanten Bogenstützwand von 1894 beschrieb Monika Rohde-Reith die Veränderung des Tals durch den Bau von Eisenbahn (1877) und Umgehungsstraße (1959).

Schwarzbachs mehr als 30 Mühlen, das heutige Bahnhofsgelände wurde um zehn Meter mit dem Aushub des Bahntunnels angehoben. Dem ersten provisorischen Bahnhofsgebäude

folgte 1903 das heutige, im Jugendstil errichtete Empfangsgebäude. Nach jahrelangem Leerstand nahmen 2003 die Planungen für den Umbau des insgesamt 15 Hektar großen Geländes samt Tunnelneubau ihren Anfang. Die Stadtentwicklungsgesellschaft (SWE) erwarb das sanierungsbedürftige Bahnhofsgebäude und schloss mit allen beteiligten Behörden von Bund, Land, Bahn, RMV und MTV eine Vereinbarung über das Konzept, das die Umgestaltung des Bahnhofsgeländes vorsah, samt Bahnhofsgebäude mit Gastronomie, neuer Fußgängerbrücke, Vorplatz mit Busbahnhof, Parkplatz hinter den Gleisen – und die Verteilung der Kosten. Bis 2016 entstand ein „Entrée für die Burgstadt mit hohem Wohlgefühlcharakter“, so Rohde-Reith. Sie führte die Besucher über das gesamte Gelände bis zum alten Tunnelportal, das erst kürzlich von Graffiti-Künstlern mit einer Dampflok versehen wurde. Eine Besucherin aus Hattersheim war überrascht von der Bedeutung des Bahnhofes und den vielen Wandermöglichkeiten, die dort ausgewiesen sind.

Die nächste Führung des Stadt- und Burgmuseums ist für den 17. Oktober zum Kaisertempel geplant, ebenfalls einem Zeitdokument der „herrlichen Kaiserzeit“.

jp

Ein Oscar für den Jugendfeuerwehrwart

Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Vockenhausen fand in der Dattenbachhalle Ehlhalten unter Einhaltung der pandemiespezifischen Versammlungsrichtlinien der Stadt Eppstein statt.

Nach der Lesung der Jahresberichte standen Neuwahlen an. Nach insgesamt 14 Jahren Jugendarbeit stellte sich Jugendwart Andreas Meyer-Jeran nicht mehr zur Wahl. Er übergab den Staffelstab in der Führung der Jugendfeuerwehr an Malte Weber, der bis dato als sein Stellvertreter aktiv war. Malte Weber wurde von der Versammlung einstimmig gewählt.

Für die freiwerdende Stelle als stellvertretender Jugendwart stellte sich Tim Menke zur Wahl. Er wurde ebenfalls einstimmig in seine neue Position gewählt.

Andreas Meyer-Jeran erhielt zum Abschied einen kleinen Oscar für seine geleistete Arbeit, bevor er einstimmig als Beisitzer in den Feuerwehrhausschuss gewählt wurde.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins wurden Alexandra Abel für zehnjährige Mitgliedschaft, sowie Richard Tergau, Ingo Rostock, Berno Heffer und Peter Lindenberger für 40-jährige Mitgliedschaft im Feuerwehrverein geehrt.

2020 wurde die Freiwillige Feuerwehr zu insgesamt 90 Einsätzen gerufen, das entspricht einer Steigerung um 12 Einsätze im Vergleich zum Vorjahr. Die Zunahme war aber Fehlalarmen durch schneller auslösende Rauchmelder und Brandmeldeanlagen geschuldet. Zu einem größeren Einsatz war die Feuerwehr in Flörsheim. Im Stadtgebiet rückte sie beispielsweise zu einem Brand in einer Seniorenwohnanlage in der Eppsteiner Altstadt aus und beseitigte im August des vergangenen Jahres Sturm-



Einen Oscar zum Abschied für den Jugendwart Andreas Meyer-Jeran.



Malte Weber wurde einstimmig als Jugendwart gewählt.

schäden nach Starkregen. Im Durchschnitt waren 2020 pro Einsatz 13 Feuerwehrleute anwesend. In diesem ersten Coronajahr war die Tagesverfügbarkeit der Einsatzkräfte deutlich verbessert, da viele Kameradinnen und Kameraden von zu Hause arbeiteten und so kurzfristig für Einsätze der Feuerwehr zu Verfügung standen.

Wegen der Pandemie war die Aus- und Fortbildung der Männer und Frauen der Wehr schwierig geworden, aber nicht ganz eingeschlafen. „In einigen Bereichen konnten die theoretischen Grundlagen in Online-Ausbildungsveranstaltungen gelegt werden, jedoch gilt es nun diese auch in die Praxis umzusetzen und erste Erfahrungen mit den Techniken zu sammeln“, so Wehrführer Alexander Seiffen. Als gutes Beispiel nennt er die Einführung einer neuen Technik der Brandbekämpfung in Wäldern und im Grünland.

Es gab sogar einen geselligen Höhepunkte im Corona-Jahr 2020 zu berichten: Die Fahrt mit dem gerade noch rechtzeitig reparierten Deutz-Oldtimer TroTLF 16 über Land- und Bundesstraßen nach Michaelisdorf in Schleswig-Holstein und wieder zurück nach Vockenhausen.

Emmaus sammelt Spenden für die Fluthilfe

Mit Kollekten und Spenden hat die evangelische Emmausgemeinde Eppstein versucht, einen kleinen Beitrag für die Fluthilfe zu leisten. Ihr Ziel war es, die Helferinnen und Helfer vor Ort zu unterstützen. 7.790 Euro kamen zusammen. Der Betrag wurde an die evangelische Kirchengemeinde in Bad Neuenahr-Ahrweiler überwiesen. Dort hat die Flut auch vor der Kirche nicht haltgemacht, vor allem brauchen viele Betroffene vor Ort Unterstützung.

Die Gemeinde dankt allen Spenderinnen und Spendern.

Emmaus: Konfirmanden klären auf

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2020/21 der Emmausgemeinde in Bremthal haben sich intensiv mit dem Antisemitismus auseinandergesetzt.

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland, aber auch die fast täglichen Presseberichte über antisemitische Aktionen trugen zur Wahl des Themas bei. Weil es in diesem Jahr nicht wie üblich einen Gottesdienst gab, den die Jugendlichen selbst gestalten konnten, ließen sie eine kleine Zeitung zum Thema „Judenhass & Verfolgung“ drucken. Sie liegt nun in der Gemeinde aus und möchte erreichen, dass sich viele mit der Problematik auseinandersetzen. „Nie wieder soll geschehen, was Anne Frank und ihren Leidensgenossen widerfahren ist“, wünschen sich die jungen Christen.

Die Zeitung kann über das Gemeindebüro bezogen werden, solange der Vorrat reicht.

Emmausgemeinde: Putzfest

Am Samstag, 25. September, um 10 Uhr, lädt die evangelische Emmausgemeinde in Bremthal zum „Putzfest“ ein. Das alljährliche Großreinemachen findet im Gemeindezentrum Emmaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 24, statt. Wenn alles blitzt und blinkt, gibt es zum Abschluss ein gemeinsames Mittagessen.

Um vorherige Anmeldung im Gemeindebüro, Telefon 33770 oder E-Mail pfarramt@emmaus-bremthal.de, wird gebeten.



**Sehr geehrte Stifterinnen und Stifter,
liebe Freundinnen und Freunde der Bürgerstiftung Eppstein,**
Vorstand und Beirat der Bürgerstiftung Eppstein laden Sie herzlich ein zur

**Stifterversammlung 2021
der Bürgerstiftung Eppstein**

mit Weinprobe

**am Samstag, den 9. Oktober 2021, um 18.00 Uhr
im Bürgersaal Eppstein, Rathaus II**

Die Stifterversammlung unterliegt den Pandemie-Vorschriften, d.h. es gelten die 3G-Regeln (Statusnachweis von geimpft, getestet oder genesen), ohne deren Befolgung die Teilnahme nicht möglich ist.

Programm

Beginn um 18.00 Uhr:

- Begrüßung
- Ausschank des 1. Weins
- Bericht zur Tätigkeit der Bürgerstiftung in den Jahren 2019 – 2021
- Ausschank des 2. Weins
- Bericht des Schatzmeisters (Jahresberichte 2019 und 2020)
- Aussprache und Diskussion
- Ausschank des 3. Weins
- Verabschiedung aus dem Vorstand von Ute Jürges
und Matthias Bauer
- Ausschank des 4. Weins
- Wahl von drei Mitgliedern in den Beirat durch die Stifterversammlung
- Ausschank des 5. und 6. Weins
- Wahl des „Bürgerweins 2021“



Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christina Cantzler
(Vorsitzende des Vorstandes)

Dr. Christian Weiser
(Vorsitzender des Beirates)





Fotogruppe: Erntezeit im August

Die Fotogruppe Eppstein trifft sich seit Anfang Juli wieder regelmäßig jeden Montagabend im Backhaus Bremthal. Die letzten Themen waren: Ausbelichten als Alternative zum Selbstdruck, Stilleben und 3D Fotografie. Weitere Themen wie Rauschminderung und

Wiederbeleben von alten Schwarzweißbildern sind geplant. Das Foto des Monats August wurde von Walter Helmling aufgenommen. Es zeigt frisch geerntetes Heu in Form der heute üblichen „Heuwalzen“ auf der Wiese zwischen Oberjosbach und Ehlhalten.



Der Kaisertempel hoch über Eppstein kann jetzt auch farbig leuchten. Foto: privat

Kaisertempel erstrahlt bunt

Vielen Menschen ist am vergangenen Freitagabend der beleuchtete Kaisertempel im wechselnden Farbenspiel aufgefallen. Unser Leser Dieter Neuhaus hat von seinem Haus in der Cuntzstraße einen Logenplatz und schickte uns dieses Foto.

Werner Seidel vom Vorstand des Verschönerungsvereins, dessen Wahrzeichen der Kaisertempel ist, berichtete, dass eine neue Lichtanlage getestet wurde. Sie funktioniert einwandfrei. Dank moderner Technik lässt sich der Tempel nun in allen Regenbogenfarben beleuchten. Die Hochzeitsgäste im benachbarten Restaurant Kaisertempel genossen das wechselnde Farbspiel, hat Seidel erfahren.

Und auch die Zonta-Frauen wird es freuen. Mit der weltweiten Beleuchtungsaktion „Orange your City“ wird am 25. November jeden Jahres auf den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen aufmerksam gemacht. Der neu gegründete Zonta Club Main-Taunus trat im vergangenen Jahr mit dieser Aktion erstmals in Erscheinung und beleuchtete verschiedene Gebäude in der Burgstadt und den Nachbarstädten (die EZ berichtete). Damals klappte das mit orangefarbener Folie vor den alten Strahlern nicht optimal. Club-Präsidentin Ariane ten Hagen aus Eppstein kann sich diesmal bei der Beleuchtung des Kaisertempels entspannt zurücklegen.

KULTURKREIS EPPSTEIN E.V.
 KKE-Büro, Kirchgasse 4a
 Telefon 57 42 72
 Anmeldungen für Kurse
 nur schriftlich/online:
www.kk-eppstein.de

Jazz im Autohaus

Der Kulturkreis Eppstein lädt zu Jazz im Autohaus Gottron in Bremthal ein. Das Andreas Hertel-Trio „Blue Bop“ mit Andreas Hertel am Piano, Johannes Schaedlich am Bass und Jens Biehl am Schlagzeug spielt am Sonntag, 3. Oktober, um 11 Uhr Swing, Bop, Blues und Groove. Es gelten die üblichen Coronaregeln. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Musiker sind erwünscht.

Literatur im Gespräch

Das nächste Treffen von Literatur im Gespräch findet am Mittwoch, 13. Oktober, um 20 Uhr im Familienzentrum Eppstein, Burgstraße 55, gegenüber der Talkirche, in Eppstein statt. Gelesen wird „Kalmann“ von Joachim B. Schmidt, Diogenes Verlag. Informationen hat Gaby Gerdau, Telefon 7658.

Erstes Hörbuch von Kreuzfahrt-Autorin Brina Stein

Die Helden der Kreuzfahrt-Autorin Brina Stein werden ab dem 1. Oktober hörbar. Mit dem Hörbuch „Wellengeflüster – wie alles begann!“ gibt die Autorin aus Eppstein ein Reiseklangerlebnis der besonderen Art, vertont durch professionelle Sprecher.

Dieses Hörbuch zeigt die Entstehung der bekanntesten Charaktere auf, die von der Autorin Brina Stein erschaffen wurden. Aus ihren Büchern Wellengeflüster Band I und II sind sie aufgebrochen und heute in vielen weiteren Werken der Autorin zu finden. Die Hörer unternehmen eine Flusskreuzfahrt mit den chaotischen Landfrauen, die hinter jeder Ecke ein Geheimnis wittern. Sie gehen mit an Bord einer Fähre. Sie werden erstaunt sein, wie eine Überfahrt von Travemünde nach Schweden in einer Nacht das Leben von drei völlig unterschiedlichen Männern verändert. 54 Grad Nord, 8 Grad Ost sind die Koordinaten der Nordseeinsel Sylt, wo zwei Geister in einem alten Ka-

THOMAS DÜRRICH
 VERSICHERUNGSMAKLER
**Gebäudeversicherung
 jetzt überprüfen!**
Versicherung von Elementarschäden
 ist auch als eigenständiger Vertrag zu bestehenden Versicherungen möglich.
**Versicherungsschutz
 wie Sie ihn wünschen**
 Telefon: **061 98 2588**
 E-Mail: post@duerrich.info
 Internet: www.thomasduerrich.com



Ausschnitt aus einer Heupinselzeichnung von Sybille Dömel. Foto: René Spalek

Sybille Dömel: Ausstellung mit „Heupinselzeichnungen“

Die Eppsteiner Künstlerin Sybille Dömel stellt am kommenden Wochenende, 25. und 26. September, in der Galerie Nassauer Hof, Am Nassauer Hof 1, in Hattersheim aus. Zusammen mit zwei weiteren Künstlerinnen, Brigitte Sterz aus Hofheim und Clara Schuster aus Krieffel, bildet sie eines von drei Trios, die im Rahmen der Ausstellungsserie „enter< Mit artmaintaunus unterwegs“, ihre Werke zeigen.

Sybille Dömel setzt ihre Serie der Heupinselzeichnungen als Rauminstallation um, eine Serie die ein Arbeitsstipendium der hessischen Kulturstiftung erhielt und sich zudem gezielt auf die Galerie als ehemaligen Kuhstall bezieht.

Auch Clara Schuster (Zeichnung) und Brigitte Sterz (Malerei und Radierung) nehmen in ihren Arbeiten Bezug auf den Ort. Die Künstlerinnen sind an beiden Tagen von 11 bis 17 Uhr anwesend. Mehr Info unter www.artmaintaunus.de.

pitänshaus Erstaunliches entdecken. Jessica und Tim lernen sich an Bord eines Kreuzfahrtschiffes kennen. Dass sie sich verlieben, ist aber kein Zufall. In der letzten Geschichte, die



damals den Auftakt zur Wellengeflüster-Buchreihe darstellte, treffen die Zuhörer Amphitrite, die Göttin der Schifffahrt, die sich in einen Menschen verliebt, ausgerechnet einen Lotsen.

Fünf maritime Kurzgeschichten, bei denen unterhaltsam Realität mit Fiktion wechselt. Immer versehen mit dem typischen Markenzeichen der Autorin, der Brise Humor.

Die CD kostet 4,99 Euro und ist ab 1. Oktober bei allen Vertrieben für Hörspiele bestellbar.

Hochwasser: Etliche Gebäude in der höchsten Gefahrenzone

Eine Katastrophe wie im Ahrtal im Taunus vermag sich niemand vorzustellen. Ein Blick auf die Hochwassertafel an einem Felsen im Lahntal unterhalb des Limburger Doms zeigt aber, dass es in vergangenen Jahrhunderten immer wieder Überflutungen gab.

Besonders hohe Pegelstände wurden im Mittelalter verzeichnet. Alte Chroniken erzählen von der Magdalenenflut 1342, der vermutlich schlimmsten Hochwasserkatastrophe des gesamten Jahrtausends in Europa. Ausgelöst wurde sie durch extreme Niederschläge, verstärkt durch abgeholzte Wälder. Betroffen war auch der Taunus: Die Flut riss enorme Erdmen-gen mit sich und veränderte die Landschaft.

Meteorologen sind sich einig, dass durch die Erderwärmung Starkregenfälle zunehmen. Spätestens seit der Hochwasserkatastrophe an Ahr und Erft verzeichnen Versicherungen einen Boom von Anfragen zur Absicherung vor Elementarschäden, berichtet Versicherungsmakler Thomas Dürrich aus Eppstein.

Um das Risiko einschätzen zu können, teilen die deutschen Versicherungsunternehmen die Lage der Gebäude in vier Gefahrenzonen ein und schätzen mithilfe dieses Zonierungssystems die Umweltrisiken für Überschwemmung, Rückstau und Starkregen ein. Aber längst nicht jedes Gebäude findet einen Versicherer, erläutert Dürrich. Denn auf Grundlage ihrer Risikoeinschätzung können Versicherer Anträge für besonders gefährdete Gebäude ablehnen. Das wiederum hält Bürgermeister Alexander Simon für falsch. Er hofft, dass der Gesetzgeber dem künftig einen Riegel vorschiebt: „Jeder der möchte, muss sein Haus gegen Elementarschäden absichern können“, fordert er.

Wie groß die Gefährdung durch Hochwasser ist, hat Stadtrat Berthold Gruber in seinem jüngsten Hochwasserschutzbericht zusammengestellt, den er am Montagabend dem Umweltausschuss vorlegte. Neben einer Bilanz der zahlreichen Einzelmaßnahmen in allen Stadtteilen – wie Regenwassermulden in Wald und Feld, Sicherungen an Ein- und Ausläufen der Bäche, Rinnen an Waldwegen, und Abflussbremsen im Kanal – legte er auch eine Präsentation über die Folgen von extremem Hochwasser oder Starkregen vor.

Schutzmaßnahmen nicht umgesetzt

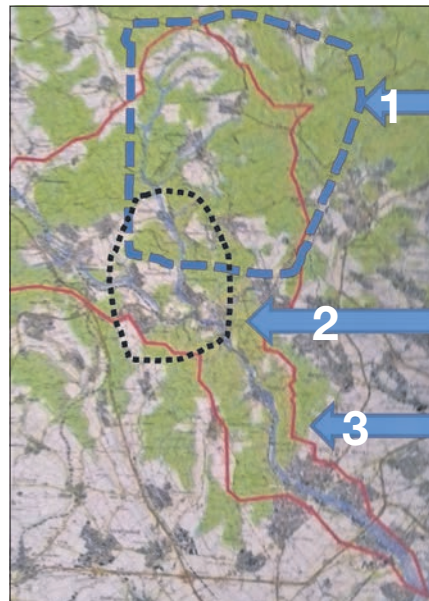
Ein 100-jähriges Hochwasser, wie es bislang für die Hochwasserkartierung des Hessi-

schen Landesamtes für Umweltschutz berechnet wird, weil es statistisch gesehen einmal in 100 Jahren eintritt, „wäre immer noch nur ein Abklatsch dessen, was an der Ahr passiert ist“, mahnt Gruber. Dennoch wären bereits von den Auswirkungen eines HQ100-Ereignisses in Ehlhalten rund 35 Gebäude zwischen Langstraße und Feldbergstraße betroffen, in Vockenhausen sogar fast 90 entlang der Hauptstraße, in Niederjosbach rund 30 Gebäude zwischen Bahnstraße und Obergasse und in der Altstadt und rund um den Herrngarten weitere 30 bis 50 Gebäude – insgesamt über 400 Menschen. Von einem extremen Hochwasser wie an der Ahr wären rund 560 Menschen in Eppstein laut Gruber unmittelbar betroffen.

Die 2013 im Hochwasserschutzkonzept des Abwasserverbandes beschlossenen Maßnahmen wurden bislang nicht verwirklicht: So sollten 27 Brücken im Stadtgebiet entweder so umgebaut werden, dass ihr Gewässerquerschnitt verbessert wird, oder die Bäche am Oberlauf soweit verändert werden, dass bei Hochwasser vor den Brücken keine gefährlichen Staubecken entstehen. Dieses Konzept sehe außerdem drei Rückstaubecken vor, eines unterhalb Bremthals vor Eppstein, eines im Daisbachtal oberhalb Niederjosbachs und ein drittes im Dattenbachtal oberhalb Ehlhaltens.

Laut Gruber sei es nun an der Zeit, dass der Verband neue Prioritäten setzt und endlich die Vorhaben beginnt. Einig war sich der Ausschuss, dass die Stadt eine Starkregengefahrenkarte anfertigen lassen solle.

Auch in Eppstein gibt es Gebäude, die nicht versichert würden, so Dürrich, weil sie in der höchsten Risikozone 4 stehen. „In einem On-



Ehlhalten liegt zentral im Zulauf von Bächen aus dem Feldberggebiet zum Schwarzbach: **1** Zulaufgebiet zum Dattenbach, **2** Gebiet Stadt Eppstein, **3** Schwarzbachgebiet bis zur Mündung in den Main. Grafik: B. Gruber, Karte RP Darmstadt

line-Portal würde der Vertrag vermutlich sofort abgelehnt, Anträge für Häuser in gefährdeten Zonen werden von den Versicherungen individuell geprüft“, sagt Dürrich, die Besitzer müssten möglicherweise mit hoher Selbstbeteiligung rechnen. Auch in Eppstein gibt es zahlreiche Straßen mit unterschiedlichen Gefahrenklassen.

In der Unter- und Hintergasse in Alt-Eppstein, die parallel zum Schwarzbach verlaufen, gibt es beispielsweise Häuser von Gefahrenklasse 1 bis Gefahrenklasse 4. Statistisch gesehen kommt es auf Grundstücken der Gefährdungsklasse 4 einmal in zehn Jahren zu einem Hochwasserschaden.

Eppstein und seine Stadtteile sind von Bächen durchzogen: Daisbach und Dattenbach, deren Zuflüsse wie Josbach,

Silberbach oder Steinbach, vereinen sich kurz vor Eppstein zum Schwarzbach, der wiederum den kanalisierten Wellbach in Höhe der Altstadt aufnimmt. Stadtrat Berthold Gruber zeigt in seinem Bericht, wie weitläufig das Einzugsgebiet des Schwarzbachs ist.

Abgesehen vom Hochwasser häufen sich Überschwemmungen durch Starkregen, bei denen es vor allem an Hängen zu Überschwemmungen kommt. Deshalb haben Versicherer drei neue Gefährdungsklassen für Starkregenzonen eingeführt, die Risiken für viele Gebäude neu bewertet. Die höchste dieser Starkregengefährdungsklassen gilt für 12 Prozent aller erfassten Adressen, das sind deutlich mehr Gebäude als in den beiden höchsten Hochwassergefährdungsklassen zusammen.

Bei starken Regenfällen steigt die Gefahr, dass das Wasser aus dem Abwasserkanal auf private Grundstücke zurückgedrängt wird. Besonders heftig kann ein solcher Rückstau bei Kanälen mit starkem Gefälle sein, ebenfalls typisch für Eppsteins Topografie.

Wichtige Sicherung Rückstauklappe

Sogenannte Rückstauklappen vor dem Abwasserkanal eines Gebäudes sollen dies verhindern. Doch viele Hausbesitzer verzichten auf den Einbau, weil sie ihr Haus für sicher halten oder die Kosten scheuen. Dürrich weist darauf hin, dass eine Rückstausicherung eine Grundvoraussetzung für viele Elementarversicherungen ist – und bei Schadenersatzansprüchen gegen die Kommune als Betreiber des öffentlichen Kanalnetzes. Die Eppsteiner Abwasserversorgung weist explizit darauf hin, dass Hausbesitzer ihr Gebäude durch eine Rückstauklappe absichern müssen.

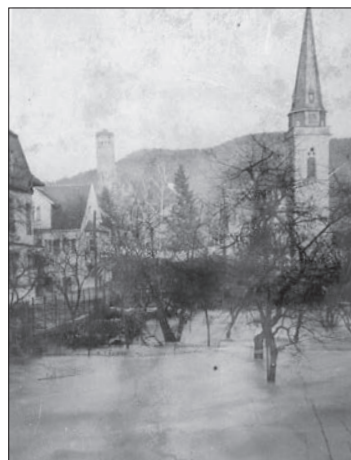
Wer eine Elementarversicherung abgeschlossen, aber keine Rückstauklappe hat, sollte den Vertrag überprüfen, rät Dürrich. Steht im „Kleingedruckten“ ein Hinweis auf die private Rückstausicherung, ist sie Voraussetzung dafür, dass die Versicherung im Schadensfall einspringt – wohlgedacht, nur bei überfluteten Abwasserkanälen, nicht bei Überschwemmung. „Bei einer Versicherung sollte man die Satzung genauso akribisch durchlesen, wie beim Handy-Vertrag“, rät der Fachmann. bpa

1943 stand das ganze Tal unter Wasser

Leser Fritz Boda aus Lüneburg schickte zu unserem Bericht über den Hochwasserschutz in Eppstein Anfang August (EZ Nr. 31-32/71) Fotos vom Hochwasser 1943. Der 85-Jährige, der in der Staufenstraße aufgewachsen ist, liest die Eppsteiner Zeitung regelmäßig und nahm den Bericht zum Anlass, in alten Fotoalben zu suchen. Das Überschwemmungsgebiet reichte von der Schmelzmühle bis zur Müllerwies, erinnert sich der damals achtjährige Boda. Die Bilder von 1943 zeigen den Pfarrgarten an der Laurentius-Kirche und die Schmelzmühle. Auf



Das Foto zeigt die alte Schmelzmühle am Eppsteiner Ortsausgang Richtung Bremthal.



Die Bäume hinter der Laurentius-Kirche stehen tief im aufgestauten Wasser des Schwarzbachs.

dem damaligen Pflaster der heutigen Bundesstraße steht das Wasser zum Teil knietief. EZ

Ein Hauch von künstlerischer Freiheit statt Schulzwang

Eine Woche lang lud der Kulturkreis im Rahmen des Holzbildhauersymposiums Schülerinnen und Schüler der Freiherr-vom-Stein-Schule zu „Kunst zum Mitmachen“ ein. Die japanische Künstlerin Keiko Kimoto, zu Gast bei der Vernissage auf dem Holzlagerplatz bei Niederjosbach am vergangenen Sonntag, besuchte jeden Tag eine andere Klasse und zeigte jedes Mal eine andere künstlerische Technik: Am Montag hieß das Thema für die Klasse G6b „Malen und Zeichnen – Naturerfahrungen“, am Dienstag beschäftigte sich die R7b mit der Wirkung von Tusche auf Papier, am Mittwoch übte sich die Klasse G7a im „Fertigen von Skizzen und Entwürfen“ für eine Zeichnung, am Donnerstag stand für die H9 „Freies Gestalten auf Papier und Pappe“ auf dem Programm und am Freitag brachte Keiko Kimoto den Schülern der G9a Material für Linolschnitte mit.

Mit ihrer Aktion wollten Lehrer und Künstlerin den Schülern nicht nur neue Techniken zeigen, sondern vor allem das freie Arbeiten mit künstlerischen Techniken ermöglichen. „Und das Selbstbewusstsein, selbst zu entscheiden, was

man darstellen will und wann ein Werk fertig ist“, sagte Kunstlehrerin Stephanie Lohmann, die sich über die Begeisterung freute, mit der die 14- und 15-Jährigen bei der Sache waren.

An einem Tisch schabten Maja, Lina, Betrice und Elisa behutsam die oberste Linolschicht mit einem Hohlmesser ab. Dabei entstanden zarte Pustebäumen, Blüten zwischen Lianen und Urwaldblättern eine geöffnete Phantasieblüte und ein Herz inmitten von Blumen.

Jana hatte sich für abstrakte runde Formen entschieden und Arons exakt rechteckiger Quader ließ seine Vorliebe für Mathematik erkennen. Aber erst in Phase zwei, dem Druck mit schwarzer Druckerfarbe, wurden die Motive lebendig. Einige fertigten mehrer Drucke von ihrem Linolschnitt an – nicht einer glich dem anderen. Aber fast allen Motiven gab der Druck Lebendigkeit und Tiefe. Die Jugendlichen waren, je nach Temperament, beeindruckt von der Technik oder enttäuscht, weil das Druckergebnis nicht ihren Vorstellungen entsprach. Doch Keiko Kimoto ermutigte sie, zu ihren Arbeiten zu stehen. „Ihr habt tolle Ergebnisse erzielt“, war sie sich mit der



Beim Linoldruck wird zügig gearbeitet mit Farbe und Stempel.



Keiko Kimoto erklärt Tobias den Linoldruck.

Klassenlehrerin einig. Lohmann war überrascht und erfreut, als sie am Schluss gefragt wurde: „Machen wir das noch einmal?“ „Das ist eine tolle Technik, die sich noch verfeinern lässt“, meinte sie. Befragt, was ihnen am besten am Linolschnitt-Kurs gefallen habe, sagten einige Mädchen, „dass wir frei arbeiten durften und keine Vorgabe zum Motiv oder was wir darstellen sollen, bekommen haben“.

Ganz ähnlich empfanden laut Kulturkreis-Chef Horst Winterer offensichtlich die Jungen und Mädchen einer Grundschulklasse die kreative und offene Atmosphäre auf dem Holzlagerplatz. Sie nutzten die Woche für einen Schulausflug zum Symposium. Auf die Frage, was ihnen dort am besten gefallen habe, antworteten ihm die Viertklässler: „Dass nichts verboten war.“ bpa

17 Klassen machen bei Juniorwahl mit

Nach vier Jahren ist es wieder so weit: Die Bundestagswahlen stehen kommenden Sonntag an. Viele Schülerinnen und Schüler der Freiherr-vom-Stein-Schule dürfen im Rahmen der Juniorwahlen schon in der Schulwoche vor dem eigentlichen Wahlsonntag an die schuleigenen Wahlurnen treten und es den Erwachsenen vormachen. Wählen können alle Schüler, die „Politik & Wirtschaft“ als Unterrichtsfach haben, in Eppstein insgesamt 17 Klassen der Stufen 7-10.



Auch Eppsteiner Schüler beteiligen sich an der Juniorwahl.

Foto: © Juniorwahl 2021/kontakt@juniorwahl.de

Die Juniorwahl ist ein bundesweites Projekt, das den 13- bis 16-Jährigen die Chance gibt, den realen Ablauf einer Wahl miterleben, bevor sie alt genug sind für das passive Wahlrecht. Ziel ist es, die jungen Menschen zu demokratischer Teilhabe zu ermuntern und durch die Auseinandersetzung mit politischen Streitfragen für Politik zu interessieren.

Vor dem eigentlichen Wahlakt bereiten sich die Schülerinnen und Schüler dafür im Politikunterricht auf die Wahlen vor. Sie setzen sich mit den unterschiedlichen Parteien und ihren Wahlprogrammen auseinander, analysieren Wahlplakate, beschäftigen sich mit dem Wahlsystem und testen den Wahl-O-Mat.

Organisiert und durchgeführt wird die gesamte Juniorwahl in diesem Jahr von der Klasse G10. Sie mussten vorab die Wählerverzeichnisse erstellen sowie die Wahlbenachrichtigungen ausfüllen und verteilen.

Am Freitag vor der Wahlwoche wurden darüber hinaus der Wahlraum für die Wahl eingerichtet und die Wahlkabinen aufgestellt. Seit Montag dürfen nun alle Wahlberechtigten klassenweise im Rahmen des Politik- und Wirtschaftsunterrichts ihre Erst- und Zweitstimme im Wahllokal der Schule abgeben, wobei die Wahlhelfer der G10b die jungen Wähler bei Bedarf auch noch einmal in den Ablauf der Stimmabgabe einweisen.

Die Ergebnisse der Juniorwahlen werden wie die bundesweiten Wahlergebnisse am Sonntag, 26. September, auf www.juniorwahlen.de veröffentlicht.

„Spannend ist immer, inwiefern sich die Ergebnisse der Jugendlichen von denen der Erwachsenen unterscheiden“, sagt Christoph Züchner. Der Lehrer für Politik und Wirtschaft organisiert die Juniorwahl an der Freiherr-vom-Stein-Schule seit einigen Jahren. EZ

Gefährliche Körperverletzung unter Jugendlichen

An der Skateranlage in Bremthal kam es am Freitagabend gegen 22 Uhr zu einer Auseinandersetzung zweier Jugendgruppen. Nachdem zunächst nur gestritten wurde, trugen später drei der Jugendlichen leichte Verletzungen davon. Sie wurden nach eigenen Angaben geschlagen und schon am Boden liegend mehrfach getreten. Die Beschuldigten flüchteten zwar, wurden aber von den Polizisten bald darauf ermittelt.

Wir machen die Wahl zur Klimawahl!

KLIMA STREIK

ZUSAMMEN MIT
#FRIDAYSFORFUTURE
AUF DIE STRASSEN

24.09.

#AlleFürsKlima ALLE INFOS & ORTE
klima-streik.org

Logos of various environmental organizations: attac, AAZ, BUND, compact!, GREENPEACE, NABU, etc.



Fast schon wohnlich hatte sich Künstler Markus Bäcker, Art-Lilau (2.v.re.), seinen Arbeitsplatz auf dem Holzlager eingerichtet – das Foto zeigt ihn mit Pascal Hess.



Spannungsreiche Werke schuf Frank Leske, deren Transparenz faszinierte.

Die große Bandbreite dessen, was Holz ausdrücken kann

– Fortsetzung von Seite 1 –

Kunsthistoriker Pascal Hess führte die Besucher durch die Freiluft-Ausstellung und riet den Besuchern am Ende seines Rundgangs: „Sie müssen nicht das Gleiche in den Kunstwerken sehen, was ich darin entdeckte, bauen Sie ihre eigene Beziehung zu den Kunstwerken auf!“

Alle Werke zusammen wiesen, so Hess, eine enorme Bandbreite dessen auf, was mit Holz ausgedrückt werden könne: Licht und Transparenz, wie man sie von dem opaken Werkstoff

Holz nicht erwarten würde, beispielsweise bei Frank Leskes Frauenskulpturen. In der Skulptur von Christel Steier sei die Baum-Persönlichkeit noch zu spüren, die die kräftige junge Zeder bis vor wenigen Monaten gewesen war. Steier erzähle, indem sie den Kern entfernte, damit die Skulptur nicht reißt, „den Raum um eine Leere herum“.

Reinhard Osianders Relief eines Drachentöters zeige, so Hess, dass Holz nicht nur subtraktiv bearbeitet, also Material entfernt werde, sondern auch additiv, indem der Künstler unterschiedliche Hölzer und auch Äste zu Figuren und Bildern zusammenfüge. Seine Vorbilder finde er häufig in der Volkskunst, sagte der Bildhauer.

Feingliedrig, fast ätherisch wirkten Tanja Röders überlange, schmalgliedrige, sich umarmende Liebende. Ortrud Sturm experimentierte mit der kontrastreichen Farbe des Schwarznuss-Holzes und schuf eine Skulptur, die aus versetzt gestapelten Quadern entstanden zu sein schien. Eine nach innen gewandte Skulptur entdeckte Hess in der kokonartigen Figur mit einer wie gehämmert wirkenden Oberfläche, die Gudrun Schuster aus einer Robinie gesägt hatte. Markus Bäckers großes Thema sei die Leichtigkeit, erklärte Hess und wies



Der Drache aus Ästen auf Reinhard Osianders Relief beeindruckte die Besucher.

auf dessen wie zufällig aufeinander gestapelt wirkende Skulpturen hin, die aus einem Stamm gesägt waren. „Sie scheinen ihre Balance eher zufällig zu finden“, sagte Bäcker, so wie er seine Skulpturen fast zufällig und intuitiv aus den Stämmen herausarbeite. bpa



Pascal Hess mit Tanja Röder vor ihrer Skulptur.



Christel Steier (2.v.li.) wagte sich an eine noch frische Zeder, entfernte den Kern über dem Sockel, schuf eine zweiteilige Skulptur als Sinnbild für das menschliche Leben, das am Ende zur Natur zurückkehrt. Fotos: Beate Schuchard-Palmert

CDU

GUTE JOBS statt NEUE STEUERN.

SICHERHEIT statt SAMTHANDSCHUHE.

BAUEN statt ENTEIGNEN.

CDU statt ROT & GRÜN.

DAMIT DIE RICHTUNG STIMMT:
BEIDE STIMMEN CDU.

– Anzeige –

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach Alt Wildsachsen 34
65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 061 98 / 337 33
uhrmacher.reidelbach@gmx.de

Wir sind wieder für Sie da!

Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuckreparaturen

Ankauf:
Gold, Silber, Zinn, Münzen, Besteck

Batteriewechsel 4,- €
(außer Markenuhren und WD-Test)

Perlenkette knoten 14,- € (bis 45cm)

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Musikschul-Konzert mit vier Uraufführungen

Das Interesse am Schüler-Lehrer-Konzert am Sonntag, 26. September, in der Musikschule Am Herrngarten ist groß. Das bestätigte Musikschulleiterin Gesche Wasserstraß. Schon jetzt liegen zahlreiche Anmeldungen für das erste große Konzert in der Musikschule seit 2019 vor. Wie Wasserstraß im Gespräch verriet, werden dabei vier eigene Kompositionen von Lehrern und Schülern uraufgeführt. Seit Lockerung der Corona-Regeln ist auch an der Musikschule wieder Betrieb.

Inzwischen dürfen die Musikschullehrer auch wieder zur rhythmisch-musischen Früherziehung in die Kindergärten – zumindest in die der kirchlichen Träger. Die städtischen Kindergärten haben sich noch nicht für externe Gruppenangebote geöffnet. Deshalb finden einige Kurse im Musikschulhaus statt.

Auch in den beiden Grundschulen bietet die Musikschule wieder musikalische Grundausbildung an. „Leider erfahren viele Eltern das nicht. Deshalb sind noch einige Plätze frei“, bedauert Wasserstraß, der Zugang zu Infos und Plakaten sei an den Grundschulen schwierig.

Wer mehr über musikalische Grundausbildung, musische Früherziehung oder Eltern-Kind-Kurse erfahren möchte, wendet sich an das Musikschulbüro, Telefon 8990, dienstags und mittwochs von 9 bis 13 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr, oder per E-Mail: info@musikschule-eppstein-rossert.de. bpa

Re-elko®

Der Massivholzspezialist

edles Holz für
**Dielen
Parkett
Terrassen
Fassaden**

Zubehör
Maschinenverleih
Oberfläche
Parkettservice

wertvoll,
nachhaltig, gut.

Re-elko Holz GmbH & Co. KG
Im Lorsbachtal 47 – 49 · 65719 Hofheim
Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19
info@re-elko.com · www.re-elko.com

MSC: Kartnachwuchs zu Gast am Rhein-Main-Theater

Wie jedes Jahr hat sich am 12. und 13. September der Parkplatz des Rhein-Main-Theaters in eine Arena für den Motorsportnachwuchs verwandelt: der MSC Ehlhalten hat dort seine Läufe im Kartschlalom 2000 und im Kartturnier zur Jugendkartmeisterschaft des ADAC Hessen-Thüringen ausgerichtet.

Jeweils etwa 50 Starter aus ganz Hessen traten an, um den Parcours möglichst schnell und fehlerfrei zu meistern. Den Zuschauern wurde schon bei den Läufen der jüngsten Altersklassen – der jüngste Starter war sechs Jahre alt – ein packender Kampf um die entscheidenden Sekunden geboten. In den schnelleren Klassen (ab 12 Jahre) wurden die Zeiten und die Abstände zwischen den Teilnehmern kürzer, kurzum: Motorsport vom Feinsten!

Für den ausrichtenden MSC Ehlhalten zieht Jugendleiter Stephan Bratz eine positive Bilanz: „Mit drei Klassensiegen und sieben weiteren Podiumsplätzen in zwölf Läufen der unterschiedlichen Altersklassen zählt sich unser Engagement für die Kinder und Jugendlichen mit Blick auf Schulung der Konzentration und Fahrzeugbeherrschung mehr als aus.“

Die kompletten Ergebnisse und weitere Informationen zu diesem Sport sind im Web unter: <https://msc-ehlhalten.de> zu finden.

Bremthaler Heimatverein wählt neuen Vorstand

Wegen der Corona-Pandemie musste die Jahreshauptversammlung (JHV) des Bremthaler Heimatvereins mehrmals verschoben werden. Auch wenn die Pandemie noch immer das Leben einschränkt, lädt der Verein unter Einhaltung der behördlichen Vorgaben für Freitag, 22. Oktober, um 19.30 Uhr ins Gemeindezentrum Emmaus ein. Allerdings kann die Teilnahme nur mit einem Negativnachweis gemäß der aktuell bestehenden 3G-Regelung (vollständig geimpft, genesen oder getestet) gewährt werden. Der Bremthaler Heimatverein bittet die Mitglieder, sich diesen Termin vorzumerken. Die offizielle Einladung erfolgt, unter Angabe der Tagesordnungspunkte, satzungsgemäß spätestens zwei Wochen vor dem Termin.

Förderverein Kita Am Vogelgesang ruft zur Wahl auf

Der Förderverein der Kindertagesstätte Am Vogelgesang lädt zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, 7. Oktober, um 20 Uhr in den Bürgersaal, Rossertstraße 21, in Eppstein ein.

Aufgrund des in der Tagesordnung genannten Punktes zur geplante Satzungsänderung ist die Mitgliederversammlung gem. § 10 Abs. 2 der Satzung dieses Mal nur beschlussfähig, wenn mindestens dreiviertel aller ordentlichen Mitglieder anwesend sind. Sollte die Mitgliederversammlung am 7. Oktober um 20 Uhr nicht beschlussfähig sein, lädt der Vorstand bereits hiermit zu der nächsten Versammlung am Donnerstag, 28. Oktober, um 20 Uhr in den Bürgersaal, Rossertstraße 21, in Eppstein ein. Diese Mitgliederversammlung ist laut Satzung unabhängig von der Zahl der Anwesenden beschlussfähig.

Aufgrund der derzeitigen Pandemiesituation bittet der Vorstand um schriftliche Anmeldung unter der E-Mail foerderverein@kita-am-vogelgesang.de oder auf dem Postweg.

Ergänzende Anträge zu der untenstehenden Tagesordnung sind innerhalb der satzungsgemäß vorgesehenen Frist von sieben Tagen

Deutscher Meistertitel für Bremthaler Windhund

Ein Bremthaler Windhund gewann zum zweiten Mal die Deutsche Coursing Windhund-Meisterschaft, die dieses Jahr in Grab stattfand. Nachdem er den Titel 2017 bereits zum ersten Mal gewonnen hat, und ein Jahr danach die Europameisterschaft in Dänemark, holte sich der Hund erneut den Deutschen Coursing-Sieg. Besitzerin Christiane Schmidt mit ihrem Azawakh-Rüden Xayda Kaya n'shat-ehad (Foto) freut sich jetzt auf die Europameisterschaft im Oktober in den Niederlanden.



Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand per Post oder E-Mail an foerderverein@kita-am-vogelgesang.de einzureichen.

Tagesordnung: Begrüßung durch den Vorstand, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung und Genehmigung der Tagesordnung, Festlegung eines/r Protokollführers/in, Jahresbericht des Vorstands, Finanzbericht der Schatzmeisterin, Bericht über die Kassenprüfung, Entlastung des Vorstands, Änderung der Satzung (wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt). Ernennung eines/r Wahlleiters/in, Wahl des/der 1. Vorsitzenden, Wahl des/der 2. Vorsitzenden, Wahl des/der Schatzmeisters/in, Wahl des/der Schriftführers/in, Wahl des/der Beisitzers/in (max. 5), Wahl der Kassenprüfer/innen (mind. 1), Vorschläge der Mitglieder für Ideen und Projekte des Fördervereins im Jahr 2021/2022, Sonstiges.

Der Vorstand ist dringend auf der Suche nach Kandidaten, die die Ämter des Ersten Vorsitzenden und Schatzmeisters übernehmen wollen. Kontakt kann über die oben angegebene E-Mail-Adresse aufgenommen werden.

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.



100 Fahrzeuge ständig am Lager.



Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

1000 Quadratmeter Mauerfläche werden in Handarbeit saniert

– Fortsetzung von Seite 1 –

Wenn das Wetter stabil bleibt, wollen Zeune und seine Mitarbeiter bis Ende November die porösen Mauerstellen mit Naturstein-Bindern und einem hydraulischen Kalkmörtel ausfüllen. Die Mischung aus Kalk, Sand und etwas Zement habe sich bewährt und komme historischem Mörtel am nächsten, führte Zeune aus. Bei einem Rundgang auf dem Gerüst zeigte er bereits sanierte schadhafte Stellen. „Für manche brauchen wir ein bis zwei Tage, andere Schäden sind ruckzuck ausgekratzt und neu verfüllt“, schilderte Zeune seine Arbeit. Was derzeit noch wie ein Flickwerk aus hellen und dunklen Mauerstellen wirke, werde sich in einigen Jahren farblich angleichen.

Wie im Frühjahr berichtet, kartierte Zeune mit seinem Team zunächst die Schäden auf der gesamten Maueroberfläche – über 1000 Quadratmeter. Dabei fand er unzählige punktuelle Schäden, aber keine, die die Statik des Turms ernsthaft beschädigten. Das musste die Stadt auf Wunsch des Landesdenkmalamtes durch einen Statiker prüfen lassen. Der bestätigte inzwischen, dass eine umfassende Beseitigung des Zements das alte Schiefermauerwerk zu stark angreifen würde. „Dadurch würde viel zu viel Originalgestein herausgenommen“, sagte Zeune. Außerdem sei eine derartige Sanierung deutlich teurer. „Mit der behutsamen Vorgehensweise per Hand „versuchen wir die historische Substanz der Außenmauer des Turms zu erhalten und die Sanierungsschäden auszubessern“, fasste Zeune das Ziel der Sanierung zusammen und betonte: „Wir müssen auch weiterhin mit dem Zement im Mauerwerk leben“. Er geht davon aus, dass in einigen Jahrzehnten die nächste Sanierung fällig ist.

Besonders ärgerlich aus seiner Sicht: Diese Schäden entstanden, weil in den Sanierungsphasen der vergangenen rund 120 Jahre immer wieder Zement verwendet wurde – „noch bis in die 1980er Jahre hinein“, so Zeune, „weil man glaubte, Zement hält ewig, aber nicht bedachte, dass sich dies mit dem weichen Schiefergestein nicht vertrug“.



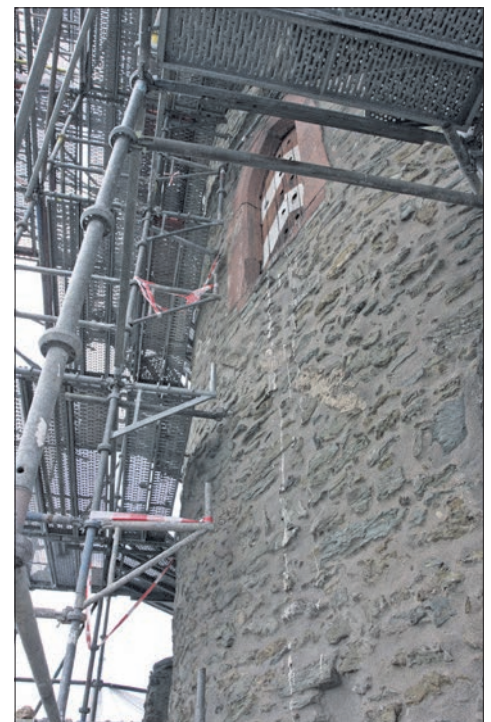
Die Mauerkrone der Turmplattform ist komplett feucht und muss abgedichtet werden, erläutert Joachim Zeune Bürgermeister Alexander Simon und Sabine Bergold (v.li.). Das Wetterhäuschen wird frühestens im nächsten Jahr ersetzt. Dazu ist das Gerüst nicht mehr notwendig.

Weitere Firmen, darunter auch die Eppsteiner Firma Burkhard, setzen inzwischen die Mauerkrone instand. Die Abdeckung war so durchlässig, dass die Feuchtigkeit bis in die Türmerstube gedrungen ist. Auch die Turmplattform muss erneuert werden und erhält ein anderes Gefälle und neue Wasserspeier, damit das Wasser besser abfließen kann.

Ein Naturschutzgutachter beobachtete die temporären Sommergäste am Turm, Dohle, Hausrotschwanz und Mauersegler. Auf deren unterschiedliche Brutzeiten musste bei Gerüstbau und Maueranierung geachtet werden. „Die letzten Gäste, die Mauersegler, sind jetzt auch ausgeflogen“, berichtete Zeune. Der Archäologe ist seit 1999 mit dem Monitoring der Burg beauftragt und hat inzwischen etliche Sanierungsmaßnahmen und Ausgrabungen auf der Burg begleitet.

280000 Euro hat die Stadt für die Sanierung des Turms eingeplant. Die tatsächlichen Kosten könne er noch nicht abschätzen, sagte Simon, da die Mauerarbeiten noch andauern. Er gehe aber davon aus, „dass wir deutlich unter dieser Summe bleiben“. Für das Gerüst zahlt die Stadt eine Pauschale bis Ende November. Für jede weitere Woche werden dann rund 1200 Euro für die Miete fällig. 100000 Euro, statt des sonst üblichen Zuschusses in Höhe von 31000 Euro, gibt der Main-Taunus-Kreis zur Maueranierung, bis zu 65000 Euro kommen vom Land.

bpa



In Höhe der Brutstätte der Mauersegler blieb das Gerüst ohne Netz, damit die Tiere aus- und einfliegen konnten. Fotos: Schuchard-Palmert

– Anzeige –

**Entschlossen
für Deutschland.**

DIALUX

DIALUX E. ADLER E. K.
DESIGN-STUDIO
PRINTGALERIE

LINDENKOPFSTR. 13
D-65817 EPPSTEIN/TS.
T +49 171 1425442
F +49 6198 501163
INFO@DIALUX.DE
WWW.DIALUX.DE

Wir bieten Ihnen alles rund ums Bild.

Besondere Ausdrucke Ihrer Daten auf ausgesuchten FineArt Materialien, Leinen, AluDibond und in individuellen Formaten, mit Passepartout und Rahmen. Wir beraten Sie bei Abgabe Ihrer Daten (ob in JPG oder Kamera-Rohdaten) zur Vorbereitung für den optimalen Druck.

Hochwertige Digitalisierung. Holen Sie halb vergessene Familienaufnahmen zurück in Ihr Wohnzimmer. Lassen Sie Ihre Bilder/Dias digitalisieren und machen Sie Ihren Liebsten ein unvergessliches Geschenk! Vereinbaren Sie einen Termin.

Beim Abturnen bebte der Sportplatz

Es bebte endlich wieder auf dem Sportplatz der TSG Eppstein bei der ersten Veranstaltung der Leichtathleten nach langer Pandemiekarrenz. Dank der gerade zwei Tage zuvor geänderten Coronaschutz-Verordnung entfiel die strenge Einlasskontrolle mit Kontaktdatenerfassung und Dokumentationspflicht für Sportangebote im Freien.

43 hochmotivierte, teils noch sehr junge Teilnehmer folgten Simone Siebeneicher hüpfend und in Schlangenlinien zum Aufwärmtraining, bevor sie an den verschiedenen Stationen Lauf, Weitsprung und Schlagballwurf starteten. Während für den zweijährigen Richard Bender die Stoppuhr 27,8 sec für den 50-Meter-Lauf zeigte, war Emmi Schreiber mit ihren zehn Jahren bereits nach 9,1 Sekunden im Ziel.

Den Kampfrichtern beim Weitsprung wurde höchste Konzentration abverlangt, um bei den ungewöhnlichen Sprungvarianten der kleinen, noch ungeübten Athleten den Absprungpunkt nicht zu verpassen. Dieser besonderen Technik wegen wird diese Disziplin von Abteilungsleiterin Ulrike Herrmann auch gerne als „Springsprung“ bezeichnet. Es wurden Ergebnisse von 50 Zentimeter bis 1,95 Meter festgehalten. Die zehnjährige Leichtathletin Emmi Schreiber glänzte auch hier mit einem echten Sprung-



Warten auf den „Springsprung“ von links Paul Dittrich, Magnus Reiser, Lenox Krüger, Philian Dannenberg, Yann Bach. Foto: privat

chard Bender; 2018 Magnus Reiser, Hannah Loden, Nia Lindner; 2017 Yann Bach, Philian Dannenberg, Lenox Krüger, Eloise Bender, Carla Vollmer, Ida Lipsius; 2016 Paul Dittrich, Sophie Loden, Nelly Maul, Henriette Grösslein; 2015 Oscar und Pina Patzschke, Lenart Besch, Paul Tretiak, Darius Krüger, Fabienne Franke, Martha Schindler; 2014 Anne und Paul Bach, Daniel Holstein, Jarno Lindner, Maximilian Ascherl, Theo Vieltz, Helena Adam, Elisa Vollmer, Elisabeth Grösslein; 2013 Emil Alberts, Raphael Raeder, Ida Schreiber, Mia Diepolder, Finnja Schütz; 2012 Lukas Alberts, Christian Eberle, Lisa Bach; 2011 Norwin Schütz, Hannes Maul, Emmi Schreiber; 2010 Philip Eberle.

erfolg von 3,44 Meter.

Die erreichten Wurfweiten dokumentieren eine erfreuliche Entwicklung in den verschiedenen Altersstufen von 1,90 Meter bei den jüngsten Sportlern bis zu 23 Meter, geworfen vom neunjährigen Christian Eberle.

Nach absolviertem Dreikampf folgte der traditionelle Apfellauf über 800 Meter. Emil Alberts lief als Erster nach nur 4:28 Minuten strahlend über die Ziellinie. Alle Teilnehmer belohnten sich aus dem prall gefüllten Korb selbstgepflückter, handverlesener Äpfel.

Mitgemacht haben: Jahrgang 2019 Ri-

Sport · Sport · Sport

TSG Eppstein: Viele Kinder mit Deutschem Sportabzeichen

Am vergangenen Samstag wurden im Anschluss an das Abturnen der TSG im Rahmen einer kleinen Feier 30 im vergangenen Jahr erworbene Deutsche Sportabzeichen vergeben. „Besonders hat uns gefreut, dass auf Initiative der Kindertrainerin Simone Siebeneicher eine größere Anzahl an Kindern das Abzeichen geschafft hat“, so Wolfgang Büttner. Lara Dittrich, Philip und Christian Eberle, Hannes Maul, Emmi Schreiber, Norwin und Finnja Schütz, Sophia Sperzel und Merel Ten Cate waren erfolgreich. Bei den Erwachsenen steht die Anzahl der bisher erworbenen Abzeichen in Klammer: Wolfgang Büttner (34), Bernhard Ehrlich (18), Ursula Falk (6), Martina Helbig (17), Niklas Henkel (3), Peter Keller (11), Irmtraud Kürschner (21), Kerstin Lindner-Haas (2), Markus Manhold (9), Christoph Moll (1), Günther Schmidt (3), Hartmut Webers (33), Margarete Webers (34) und Thorsten Zehnter (1).

Sieben Erwachsene hatten eine runde oder halbrunde Zahl an Sportabzeichen erreicht, die besonders ausgewiesen werden: Dirk Büttner (25), Paul Ernst (35), Dr. Dieter Falk (15), Dr. Bernd Henkel (10), Ulrike Herrmann (35), Monika Strecker (30) und Kristine Zabel (30).

TuS Niederjosbach: Mitgliederversammlung

Der Vorstand des TuS Niederjosbach erinnert an die Mitgliederversammlung am Freitag, 24. September, im Zelt oder im Clubheim auf dem Sportplatz. Beginn ist um 19 Uhr. Die Tagesordnung mit Neuwahlen und Änderung der Satzung wurde den Mitgliedern bereits bekannt gemacht. Die jeweils gültigen Coronaregeln sind einzuhalten.

TSG Eppstein: Gute Leistungen der jungen Leichtathleten

Die Freiluftsaison der Leichtathleten neigt sich dem Ende zu. Einer der letzten großen Wettkämpfe für die Eppsteiner fand am Samstag in Schwalbach statt. Rund zehn Eppsteiner und Eppsteinerinnen waren beim Herbstsportfest erfolgreich. Im Nachwuchsbereich war Eppstein besonders gut vertreten.

In der Altersklasse M13 gab es im Speerwurf (400 g) gleich eine Eppsteiner Doppelspitze. Ben Miller-Bergfriede siegte mit 28,17 Meter. Hier zeigte sich, dass sich häufiges Training auszahlt. Gleich dahinter ist Trainingspartner Adrian Lenz, welcher nach zweijähriger Wettkampfpause, den Wettkampf mit 22,92 Meter beendete. Adrian lief zudem noch die 800 Meter in starken 2:35,92 Minuten.

In der Altersklasse W12 war Eppstein ebenfalls durch zwei Athletinnen gut vertreten. Liv Webers stieß die Kugel 5,97 Meter, unter der Aufsicht des Wurftrainers Ralf Steinfurth, und erreichte damit Platz 2. Einen weiteren zweiten Platz erreichte Liv im Weitsprung, wo sie neben einer guten Serie den Wettkampf mit 4,14 Meter beendete. Ebenfalls über die 4-Meter-Marke kam Vereinskollegin Charlotte Pielka. Im letzten Versuch sprang sie 4,06 Meter und sicherte sich damit Platz 3. Charlotte trat außerdem im 75-Meter-Sprint an. Sie zeigte einen guten Start und lief zunächst auf Position 2, doch stürzte sie kurz vor dem Ziel. Unverletzt



Erfolgreiche Leichtathletinnen (v.l.): Chantal Steimer, Karen Beckwermert, Nathalie Rauterkus, Paula Vitze, Juna Torky. Foto: privat

aber mit Tränen in den Augen rappelte sich die junge Athletin wieder auf und beendete dennoch ihren Lauf.

Juna Torky startete in der Altersklasse W13 und zeigte mit 4,62 Meter im Weitsprung erneut eine Spitzenleistung. Den Sprint lief die junge Eppsteinerin in einer höheren Altersklasse, da sie dort die 100 Meter laufen konnte, während in der W13 noch 75 Meter gelaufen werden. Hier zeigte sie einen tollen Start, lief die 100 Meter in 13,44 Sekunden und konnte sich im Vergleich zu den Hessischen Meisterschaften erneut steigern. Paula Vitze startete im Weitsprung der W14 und belegte hier mit 4,48 Meter einen starken dritten Platz.

Bei der weiblichen U20 absolvierten Karen Beckwermert und Chantal Steimer einen Dreikampf. Die 100-Meter-Sprint lief Karen in

14,73 Sekunden und belegte damit Platz 2. Chantal sicherte sich mit 15,46 Sekunden Platz 3. Auch im Weitsprung lief es für die zwei Eppsteinerinnen sehr gut. Karen schaffte die 4-Meter-Marke mit 4,18 Meter und siegte somit in diesem Wettkampf. Chantal verpasste mit 3,90 Meter nur knapp die 4 Meter. Am Ende reichte es dennoch für Platz 3. Im Kugelstoßen lieferten sich die zwei jungen Frauen ein enges Duell. Siegerin war Karen mit 6,37 Meter. Chantal fehlten am Ende nur 11 Zentimeter zu ihrer Vereinskollegin und Platz 1. Aber mit ihren 6,26 Meter und einem starken zweiten Platz war Chantal ebenfalls zufrieden.

Nathalie Rauterkus absolvierte gleichfalls einen Dreikampf. Im Weitsprung zeigte sie mit 3,49 Meter eine starke Leistung. Auch ihre Zeit auf 100 Meter war stark (15,90s), so dass sie in beiden Disziplinen Platz 2 erreichte, ebenso wie im Kugelstoßen. Yvonne Steinfurth hatte nach einer Verletzungspause ihren ersten Wettkampf für dieses Jahr in Schwalbach und feierte ihn mit einer starken Weite im Kugelstoßen. Die erfahrene Sportlerin war auf die leichtere 3-Kilo Kugel umgestiegen und stieß diese auf 11,97 Meter. Natürlich eine neue persönliche Bestleistung!

Am Samstag sind die Werfer der TSG Eppstein in Niederselters beim 3. Werfertag noch einmal aktiv.



Klimastreiks am 24. September – Eppsteiner starten um 11 Uhr

Wer beim Klimastreik am Freitag, 24. September, dabei sein und die örtliche Gruppe des BUND nach Frankfurt begleiten möchte, sollte die S2 um 11.11 Uhr am Bahnhof Eppstein nicht verpassen. Treffpunkt ist schon um 11 Uhr am Bahnsteig 1.

„Wer Fahnen oder Plakate hat, sollte diese mitbringen“, so BUND-Vorsitzender Klaus Stephan. Die Kundgebung geht in Frankfurt um 12 Uhr an der Alten Oper los.

Die Politik habe in den vergangenen Jahren nur halbherzig versucht, eine wirkliche Klimawende zu vollziehen, so der BUND.

„Wärmere Winter, heißere Sommer, Dürren, Waldbrände und Überschwemmungen sind kein Zufall, sondern im erheblichen Maße durch uns verstärkt. Es wird Zeit, dass wirtschaftliche Belange nicht länger vor dem Wohl der lebendigen Natur stehen“, findet Stephan und ruft die Eppsteiner auf, sich am morgigen Freitag den Protesten anzuschließen.

Selbstgenähtes für einen guten Zweck

Die Frauen der Nähgruppe des Asylkreises waren in den vergangenen Monaten fleißig und präsentierten ihre Ergebnisse an einem Stand beim Wochenmarkt am vergangenen Freitag: Taschen aus ausrangierten Herrenhemden, Brotkörbe und Sets aus altem Bauernleinen, Einkaufsbeutel aus leichtem Vorhangvoile. Larissa Riemer aus Brenthal, die zum ersten Mal den Wochenmarkt besuchte, war angetan von einem großen Wäschebeutel: „Toll, dass das alles selbst genäht ist und aus so schönen Stoffen.“ Auch Wochenmarktkundin Birge Mees nahm sich Zeit, am Stand des Asylkreises zu stöbern und lobte die phantasievolle Umsetzung. „Wir nehmen auch Aufträge an und nähen beispielsweise eine Tasche aus Ihrem Lieblingshemd“, bot Elfie Helmling vom Asylkreis an. Sie hat den Verkaufsstand zusammen mit Salem Welde organisiert. Die Einnahmen verwendet der



Die fantasievoll genähten Taschen und Beutel des Asylkreis-Nähteams fanden beim Wochenmarkt viele Abnehmer. Foto: Schuchard-Palmert

Asylkreis für seine Schützlinge.

Die Nähgruppe trifft sich jede Woche beim Montagstreff im ehemaligen Hotel Schützenhof. „Asylbewerber und Flüchtlinge aus allen Stadtteilen erhalten hier Informationen und Hilfe“, erläutert sie. In der Nähgruppe lernen die Frauen Kleidung zu ändern oder zu reparieren und einfache Dinge selbst herzustellen – „und vor allem wird nur Deutsch gesprochen“, betont Gisela Kümmerle vom Asylkreis. bpa

Große Holzbiene ist ein Einwanderer

Die Große Holzbiene gehört zu den eindrucksvollsten Insekten in unseren Breiten. Mit ihren fast drei Zentimetern Größe, dem kräftigen schwarzen Leib und den großen schwärzlich-violett irisierenden Flügeln ist diese größte heimische Wildbienenart nicht zu übersehen. Ursprünglich weiter im Südwesten Deutschlands beheimatet ist diese Holzbieneart jetzt in Niederjosbach angekommen, wie Leser Peter Gräber mit seinen Fotos aus seinem Garten eindrucksvoll dokumentiert. Waldgebiete und Höhenlagen meidet die Holzbiene zwar normalerweise, wegen des Klimawandels reicht ihr Verbreitungsgebiet aber inzwischen bereits im Norden bis zur Linie Osnabrück–Hannover–Berlin, wie Insektenzählungen des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) belegen. Einzelne Bestände gibt es sogar in Südschweden.

Angetroffen wird die Große Holzbiene aber nur, wo das Angebot an Blühpflanzen stimmt. Die Insekten mögen die besonders pollenreichen Blüten des Gartengeißblatts oder die vermehrungsfreudigen Staudenwickeln. Ansons-



Die Blaue Holzbiene auf einer Blüte wurde in Niederjosbach fotografiert. Foto: privat

ten sind sie für ein reiches Angebot an Schmetterlings-, Korb- und Lippenblütler dankbar.

Wie ihr Name schon sagt, muss aber auch genügend Holz in den Gärten zu finden sein. Die Weibchen suchen ab Anfang Mai nach abgestorbenen, sonnenbeschienenen Baumstämmen, die noch nicht zu morsch sind. Auch Zaunpfähle oder Holzbalken nehmen sie ins Visier.

Die im Gegensatz zu Honigbienen einzeln lebende Holzbiene bohrt bis zu 30 Zentimeter lange Gänge ins Totholz für die Brut. In die hintereinander aufgereihten Nistzellen kommt eine zähe Pollenmasse als Proviant für den Nachwuchs, bevor jeweils ein Ei hinein gelegt wird. Die Larven wachsen schnell heran, verpuppen sich, und schon im Juli schlüpft die nächste Bienen generation. Anders als bei den meisten Arten überwintern beide Geschlechter der Großen Holzbiene in Mauerspalt oder an anderen geschützten Plätzen und beginnen Ende April mit der Paarung.

Brunch & More

Creating memorable Moments 2021

Unsere Brunch-Veranstaltungen mit Rundum-Sorglos-Paket starten wieder durch:

17. Oktober Oktoberfest – Ozapft is

31. Oktober Halloween – Trick or Treat

21. November FriendsGiving

12. Dezember XMAS Brunch

Gutschein sichern!

Jeweils von 10 bis 14 Uhr

Infos unter www.percuma-events.de
Anmeldungen an info@percuma.de

Kleingruppen platzieren wir unter Umständen gemeinsam an einem Tisch.

TC 71 Bremthal: Herren 40 steigen auf

Den Verbleib in der Bezirksoberrliga sicherten sich die Damen 50 des TC 71 Bremthal am Wochenende mit einem Unentschieden gegen TC Stierstadt. Cornelia Fülischer, Hildegard Pöppe, Antje Szymendera, Hannelore Strahlmann und Bettina Seifert spielten am letzten Spieltag für den TC 71 Bremthal auf.

Die Herren 50 beendeten ihre Saison mit einem versöhnlichen 5:1-Sieg gegen den TC Marxheim II. Volker Machulski und sein Team verblieben damit im Tabellenmittelfeld.

Am Sonntag sahen viele Zuschauer spannende Finalsspiele in Bremthal. Geschenkt wurde den Herren 40 der erste Tabellenplatz nicht. Die Gäste von Rot-Weiß Eltville, die noch als Tabellenerster anreisten, schickten starke Spieler auf die Plätze. Michael Schlehan auf 1 hielt dem Druck seines Gegners aber in einem sehenswerten Spiel stand und sicherte den ersten Punkt für das Team um Spielführer Marcus Brettscheider. Dieser musste trotz eigenem Matchball im zweiten Satz noch in den



Alles gegeben: Sichtlich erschöpft aber glücklich und stolz freuen sich die Herren 40 des TC 71 Bremthal über den Aufstieg in die Bezirksoberrliga.

Foto: privat

Doppel souverän und auch das Doppel Detlev Schäferjohann/Björn Becker biss sich durch. Mit 6:3 Punkten gelang den Herren 40 nach fünf Jahren erneut ein Aufstieg und sie sind in der Bezirksoberrliga angekommen.

Zeitgleich spielte die junge Herrenmannschaft um den Aufstieg in die Bezirksliga. Das Team um Spielführer Daniel Jaroszewski holte noch einmal alles aus sich heraus. Im Weg stand ihnen aber der TC Liederbach, der sich mit 4:2 durchsetzte.

Match-Tiebreak und gab die Partie ab. Auch Michael Laab holte trotz Aufholjagd im zweiten Satz keinen Punkt. Detlev Schäferjohann drehte erst im zweiten Satz das Spiel zu seinen Gunsten und schaukelte den zweiten Punkt nach Hause. Ebenso machte es Björn Becker. Sven Peterek zeigte neben Tenniskönnen erneut seine Einsatzbereitschaft und hechtete sich in gewohnter Art zum Sieg. Nach den Einzeln lagen die Bremthaler also mit 4:2 Punkten vorne. Michael Laab/Sven Peterek gewannen ihr

TSG Eppstein Tischtennis: Pokalerfolg gegen BTTV

Im Tischtennis-Pokal Achtelfinale der ersten Kreisklasse kam es zum Stadtteilduell der TSG gegen die Herren II des Bremthaler TTV. Die Eppsteiner **erste Mannschaft** spielte in der Aufstellung Erik Lassner, Heinz Schletter und Torsten Lange. Sowohl Lassner als auch Lange gewannen ihre Auftakteinzel klar in vier Sätzen und erzielten damit vor dem Doppel eine knappe 2:1-Führung. Beide Spieler überzeugten auch gemeinsam im Doppel und bauten die Führung auf 3:1 aus. In seinem zweiten Einzel musste sich Lassner zwar geschlagen geben, aber Lange war erneut erfolgreich und sicherte durch seinen Punkt den Gesamtsieg zum 4:2-Endstand und den Einzug ins Viertelfinale des Pokalwettbewerbs.

Die **zweite Mannschaft** der TSG Eppstein erreichte kampflos die nächste Tischtennis-Pokalrunde der 2. Kreisklasse, da die Gastmannschaft aus Neuenhain infolge kurzfristiger Personalprobleme ihre Teilnahme am Pokalspiel absagen musste. Den Regeln gemäß wurde die Partie mit 4:0 zu Gunsten der Eppsteiner gewertet.

Terminplaner finden Sie unter:

➔ www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html
mit Informationen zu
Veranstaltungen in Eppstein.



SGB: Zwei Siege im Badminton

Nach dem Sieg zum Saisonauftakt musste Mannschaftsführer Stefan Lamminger aufgrund zweier Absagen sein Badminton-Team kräftig umbauen. Mit nur einer Trainingseinheit ging die **zweite Mannschaft** in das Heimspiel gegen den Frankfurter VV. Sowohl im ersten Herrendoppel mit Istvan Benedek und Patrick Jonas als auch im Damendoppel mit Isabel Sager und Mariella Reiter wurde dies direkt deutlich. Beide Doppel, sonst eine Stärke der Spielgemeinschaft aus SGB und Fischbach, unterlagen ihren Gegnern. Mit Routine gewannen Christian Doll und Lamminger zum zwischenszeitlichen 1:2. Nachdem Doll und Jonas auch ihre beiden Einzel gewinnen konnten, drehte die Spielgemeinschaft den Rückstand zu einer 3:2-Führung.

Es folgte das Spiel des Tages: Sager unterlag im ersten Satz des Dameneinzels noch knapp, wurde aber beim Seitenwechsel von Coach Kai Herrmann perfekt eingestellt. Im zweiten Satz entwickelte sich ein teils hochklassiges, aber auf jeden Fall nervenaufreibendes Spiel. Durch einen 27:25-Erfolg in der Verlängerung zwang Sager ihre Gegnerin in den dritten Satz. Mit diesem Selbstbewusstsein im Rücken holte sie mit einem klaren Sieg im letzten Durchgang den vierten Punkt für Bremthal. Erstmals standen der Reiter/Lamminger im Mixed gemeinsam auf dem Feld. Ein klarer 2-Satz-Sieg bestätigte dies und bescherte den entscheidenden fünften Punkt. Da Benedek sein Herreneinzel verlor, siegte das Team verdient mit 5:3 und ist damit weiter unter den Top 3 der Bezirksliga B.

Mit dem gleichen Ergebnis siegte im Anschluss **Bremthal III** gegen die Gäste aus Zeilsheim. Mannschaftsführer Thomas Aul bot neben den erfolgreichen Jugendlichen Luca Hohmeister und Helen Aul auch wieder die Routiniers Akiang Chiu, Kai Herrmann sowie sich selbst auf und setzte somit erneut auf die richtige Mischung. Nach zwei Spieltagen grüßt das Team damit von der Tabellenspitze der Bezirksliga C.

TCE: Damen 50 nach 5:1-Sieg auf Hessenligakurs

Zum Saisonabschluss hatten die **Damen** des TC Eppstein den Tabellenführer TC Schlangenbad zu Gast. Die Eppsteinerinnen gewannen zwar nur ein Einzel, hatten aber schöne Matches mit den sympathischen Gegnerinnen und beendeten die Saison als Tabellendritte. Es spielten Irene Spiringer, Monika Weiser, Linda Kliese-Dürriich und Elena Dierdorf.

Mit einem 5:1-Sieg auf eigener Anlage gegen die MSG TC Dorheim/TC Reichelsheim kämpfte sich die Spielgemeinschaft der **Damen 50** TC Eppstein/TC Diedenbergen vor dem letzten Spieltag an die Tabellenspitze. Das Team führte nach den Einzeln bereits 3:1 durch klare Siege von Karen Ehrenborg, Cornelia Schlick-Pässler und Daniela Wißkirchen, bevor auch die Doppel Karen/Monika Reimer und Stefanie von Hein/Daniela glatt in zwei Sätzen an die Gastgeberinnen minimalen Vorsprung von zwei Matchpunkten verdrängten die Damen 50 den bisherigen Tabellenführer SGT Baunatal auf den zweiten Platz. Der Aufstieg in die Hessenliga ist damit zum Greifen nah. Das letzte Spiel gegen SGT Baunatal am kommenden Samstag wird darüber entscheiden, wobei ein 3:3-Ergebnis für die



Die Damen 50 des TC Eppstein können in die Hessenliga aufsteigen (v.l.): Karen Ehrenborg/Stefanie von Hein/Monika Reimer/Daniela Wißkirchen – es fehlt: Cornelia Schlick-Pässler.

Eppsteiner Spielgemeinschaft zum Aufstieg reichen würde. Ein hervorragender dritter Tabellenplatz in der Bezirksoberrliga ist das Ergebnis des 5:1-Sieges am letzten Spieltag der Eppsteiner **Herren** gegen den SV98 Rosbach. Nach zum Teil knappen Einzelsiegen von Yannick von Hein, Dimitri Doublidis und Henrik

Andres zeigten die Eppsteiner mit den zwei souverän gewonnenen Doppeln Yannick/Finn Müller und Dimitri/Henrik ihr ganzes Können. Nach der dritten Niederlage in Folge müssen dagegen die **Herren 40** das Abstiegsfinale der Bezirksoberrliga bestreiten. Auch gegen den vermutlichen Aufsteiger aus Nordenstadt war mehr drin als das Endergebnis von 1:5 vermuten lässt. Das Doppel Gewalt/Müller holte den Ehrenpunkt. Am kommenden Sonntag geht es um den Klassenerhalt.



Ausgelassene Herren 40 (v.l.): Mannschaftsführer Per Andres, Florian Faltz, Axel Ziganki, Felix Lerch, Michael Müller, Sven Gewalt, Andi Pompe und Betreuer Dimitri Doublidis.

Foto: privat

SG Bremthal mit Siegen gegen Hochheim und Bad Soden

Im Donnerstagabendspiel vergangene Woche startete die SG Bremthal in Hochheim ordentlich in die Partie und ging in der 10. Minute nach einem Eckball durch einen Kopfballtreffer von Felix Frießleben in Führung. Eine Minute später kam Hochheim zu einer Konterchance, aber Andre Junkert war schneller als sein Gegenspieler und unterband den Angriff. Als Finn Helbig Paul Schmutzler im Strafraum bediente, scheiterte dieser an einem guten Reflex des Torwarts (19.). Im direkten Gegenzug fand dann ein Hochheimer Stürmer in Patrick Morawietz seinen Meister, der im eins gegen eins einen Gegentreffer verhinderte. Es folgten einige Standards und Distanzschüsse auf beiden Seiten, die jedoch nichts einbrachten. In der Schlussminute der ersten Hälfte hatte Bremthal das Glück des Tüchtigen, als nach einer Ecke ein Kopfball der Hausherren nur die Torlatte tuscherte.

Auch in den ersten Minuten der zweiten Hälfte blieb Bremthal das Glück hold. Binnen zwei Minuten traf Hochheim zweimal den Pfosten. Die SGB schlug dann erneut nach einem Eck-

ball zu. Diesmal war Markus Hünninger per Kopf zur Stelle und erzielte das 2:0 (53.) aus Bremthaler Sicht. Hochheim gelang in der 56. Minute der 1:2-Anschlusstreffer und die Gastgeber versuchten, das Spiel noch zu drehen. Aber Bremthal hielt dagegen. Ein Schuss von Marco Pauly ging knapp über das Tor (62.) und als Dennis Kaup in der 77. Minute Paul Schmutzler auf der linken Seite einsetzte, passte dieser nach innen und Felix Körner vollendete den Spielzug zum 3:1-Sieg für Bremthal.

In der munteren Heimpartie am Sonntag gegen die SG Bad Soden ging Bremthal in der 7. Minute in Führung. Felix Körner hatte eine Freistoßflanke aus dem Mittelfeld heraus in den Strafraum geschlagen und Markus Hünninger war per Kopf zur Stelle und verwandelte zur Führung. Kurz darauf legte die SGB nach. Bad Soden bekam einen Angriff nicht geklärt, der Ball gelangte in den 16er. Paul Schmutzler schaltete am schnellsten, setzte nach und traf zum 2:0 (13.). Die Gäste machten danach viel Druck und erzielten in der 35. Minute den Anschlusstreffer. Damit ging es auch in die Halbzeitpause.

Kurz nach dem Seitenwechsel setzte sich Felix Körner auf der Außenbahn durch, seine Flanke erreichte Paul Schmutzler, der zum 3:1 einköpfte (53.). Bremthal blieb dran und jeweils nach Flanke von Felix Körner verpassten Markus Hünninger (58.) und Marco Pauly (62.) am langen Pfosten nur knapp den Torerfolg. Danach erhöhten die Gäste das Tempo wei-

ter und verkürzten nach einer Ecke aus dem Gewühl heraus auf 2:3 (70.). Bremthal trat dann offensiv wieder mehr in Erscheinung und nachdem ein Sodener den Ball vor der Torlinie per Hand abgewehrt hat, verwandelte Dennis Morawietz den fälligen Handelfmeter sicher zum 4:2 (75.).

Bad Soden probierte heranzukommen und hatte einige Gelegenheiten, aber auf Patrick Morawietz im Tor und seine Vorderleute war Verlass. In den Schlussminuten spielte Bremthal seine Kontermöglichkeiten gut aus. Erst bediente Dennis Kaup Felix Körner im Strafraum (90.) und kurz darauf war es Marco Pauly, der Körner im 16er bediente (92.). Beide Male nutzte Felix Körner die Vorlagen und traf doppelt zum 6:2-Endstand.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Lars Hendrik Klein, Finn Helbig, Andre Junkert, Markus Hünninger (Dennis Kaup 62.), Dennis Morawietz, Felix Körner, Marco Pauly, Lukas Kleber (Lucas Körner 76.) und Paul Schmutzler (Tizian Iglesias Weber 88.).

Am Sonntag, 26. September, ist die SG Bremthal beim FC Schwalbach zu Gast. Anstoß ist um 15.30 Uhr.

Die **SG Bremthal II** verlor ihr Heimspiel gegen den VfB Unterliederbach II knapp mit 1:2. Das Tor zum zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich erzielte Fedor Wislych. Nächsten Sonntag, 26. September, spielt die SG Bremthal II auswärts bei Fortuna Höchst. Anstoß ist um 15.30 Uhr.

**AUF DIE CDU
IST VERLASS!**
BEIDE STIMMEN CDU

– Anzeige –

TuS Niederjosbach II überrollt den FSC Eschborn III

Nach der unnötigen Niederlage vergangenen Sonntag bei DJK Zeilsheim sannen die Niederjosbacher Fußballer auf Wiedergutmachung, schließlich will die **zweite Mannschaft** von Trainer Jürgen Maisch bei der Vergabe der beiden Aufstiegsplätze ein Wörtchen mitreden.

Gegen den sehr defensiv eingestellten Gast vom FSC Eschborn III tat sich der TuS aber anfangs recht schwer. Überlegen in allen Mannschaftsteilen mangelte es an der Effektivität im Torabschluss.

Teilweise hervorragend herausgespielte Torchancen wurden leichtfertig vergeben. In der 21. Spielminute zeigte Abwehrchef Patrick Speck, wie es geht. Nach einer Ecke nutzte er die kurzzeitige Verwirrung im Strafraum und staubte per Kopf zum 1:0 ab. Ömer Incili sorgte in der 30. und 31. Spielminute mit einem Doppelschlag für klare Verhältnisse.

Nach dem Wechsel sorgte Torjäger Lukas Kilb, von seinen Mitspielern hervorragend angespielt, in der 46., 53. und 55. Minute mit einem lupenreinen Hattrick für das 6:0.

Als wäre ein Hattrick nicht genug, gelang ihm in der 68., 72. und 78. Spielminute ein weiterer Hattrick zum, auch in der Höhe verdienten, 9:0-Sieg.

Mit diesem Ergebnis festigte TuS II einen Aufstiegsplatz und schaut gespannt auf den Oktober, wenn auswärts gegen die direkte Konkurrenz aus Flörsheim, Sindlingen und Kriftel gespielt wird.

TuS II: Niklas Huber, Lukas Maisch, Torsten Racky, Patrick Speck, Kaja Gur, Bogdan Ilie, Nils Kox, Kai Jagodzinski, Rehman Zafar, Lukas Kilb, Ömer Incili, Max Mühl, Lucas Ernst und Stanislav Ciobanu.

Der **TuS I** war an diesem Wochenende spielfrei. Das Spiel gegen TuS Hornau II musste aufgrund von Straßensperrungen wegen des Radrennens Eschborn-Frankfurt auf Donnerstag, 30. September, 20 Uhr, verlegt werden.



Die Sängerinnen und Sänger der Taunusliebe sangen bei der „Rampensau“ für den TuS.

„Rampensau“ Dämmerchoppen beim TuS

Am Freitagabend vergangener Woche luden die Fußballer des TuS zum ersten Dämmerchoppen ein. Ein schöner Spätsommerabend wurde mit über 70 Gästen auf dem Sportplatz „Am Lochberg“ gefeiert. Gute Stimmung, Wein vom Weingut „vinum autmundis“ aus dem Odenwald, Wurst vom Grill, Brezeln und Spundekäs rundeten das Angebot ab.

„Special Guest“ war HR1-Moderator Kai Völker, der mit dem Weingut zusammenarbeitet und Weine wie „Rampensau“ und „Elfmeter“ mitkreiert hat. In Niederjosbach gibt es sie bei Thomas Will vom Landgasthof „Kastanienhof“.

Der TuS bedankt sich beim Gesangsverein Taunusliebe für die Lieder zum Wein und Fußball, aber auch allen anderen Gästen. Speziell genannt wird die Freiwillige Feuerwehr Niederjosbach, die ihre Übung vorverlegt hatte, um die Fußballer geschlossen besuchen zu können. „Das sind tolle Beispiele für eine gemeinsame Vereinsarbeit in Niederjosbach“, so der TuS.

Am Donnerstag, 28. Oktober, plant der TuS

mit Kai Völker und Thomas Will eine weitere Veranstaltung auf dem Sportplatz „Am Lochberg“. Details hierzu folgen später.

Gesangsverein Taunusliebe Niederjosbach singt schon wieder

Vertreter des TuS Niederjosbach haben die Taunusliebe beim Singen für die Feuerwehr auf dem Dorfplatz gehört und luden den Chor zu ihrem Umtrunk auf den Sportplatz als Überraschungsgäste ein. Die Sängerinnen und Sänger nahmen die Einladung des befreundeten Vereins begeistert an, auch als eine gute Übung für kommende Auftritte bei Gesangswettbewerben. Beflügelt war der Chor zudem, weil beispielsweise HR1-Moderator Kai Völker beim Umtrunk vertreten war. Die beiden Vize-dirigentinnen Beate Mühl und Christine Völp hatten den Chor bei dem fröhlichen Auftritt voll im Griff, wobei besonders der alte Schlager „Was macht die Fußballbraut am Sonntag-nachmittag“ die fußballbegeisterten Schoppentrinker zum Mitsingen animierte.

Bündnis 90/Die Grünen

Balkonsolar Info und Bundestagswahlstand

Am Samstag, 25. September, um 10 Uhr ist es wieder soweit. Das Balkonsolar-Modul der Grünen des Main-Taunus-Kreises ist zum „Anfassen“ in Eppstein. Interessenten finden den Stand der Grünen auf dem Parkplatz vor Edeka Baßler in Eppstein. Am Stand informieren Experten über das Betreiben solch eines Solarmoduls.

Die Grünen hoffen auf reges Interesse und freuen sich auf zahlreichen Besuch an ihrem Stand.

Steffen Dittmar

CDU Stadtverband Eppstein

Wanderung und Waldbegehung am 3. Oktober

Die CDU lädt alle Bürgerinnen und Bürger zu einer Wanderung mit Waldbegehung am Tag der Deutschen Einheit ein. Treffpunkt für die Wanderung ist am Sonntag, 3. Oktober, um 15.30 Uhr an der Dattenbachhalle in Ehlhalten. Von dort geht es in knapp 1,5 Stunden an Oberjosbach vorbei zum Forsthaus.

Um 17 Uhr startet von dort der etwa einstündige Rundgang mit Revierförster Lepke. Anschließend geht es auf direktem Wege zurück nach Ehlhalten. Wer mag, kann gegen 19 Uhr im Bistro (italienische Küche) einkehren.

Wer nicht wandern kann oder will, aber an der Waldbegehung teilnehmen möchte, kann am Parkplatz vor dem Weg zum Forsthaus parken und die etwa 300 Meter zu Fuß gehen. Treffpunkt ist für diesen Fall dann direkt am Forsthaus um 17 Uhr.

Christian Heinz

FDP Eppstein

Wahlkampf-Endspurt mit Lindner in Hofheim

Zum Wahlkampf-Höhepunkt der Freien Demokraten war der Kellereiplatz in Hofheim unübersehbar gut besucht, nicht zuletzt durch regen Zuspruch aus Eppstein. Spürbar gefreut hat sich darüber Christian Lindner, Bundesvorsitzender der FDP, zu Beginn seiner gut halbstündigen Rede. Nicht minder erfreulich und auffällig, es waren überwiegend junge Menschen, die sich ein Bild von Lindner, der auch Fraktionsvorsitzender der Liberalen im Deutschen Bundestag ist, machen wollten. Er wird sie nicht enttäuscht haben: Zwar hat er den FDP-Slogan der Wahlkampagne, „Nie war mehr zu tun“, nicht bemüht, aber seine tour d'horizon durch die Themen hat bestätigt: Nie war mehr zu tun.

Das Land brauche eine Grunderneuerung, wie er erläuterte. Junge Menschen zu bilden und auszubilden ist nach seinen Worten die beste und sicherste Voraussetzung für Erfolg im Beruf und damit für ein erfolgreiches, zufriedenstellendes Leben. Und eine der zentralen Voraussetzungen für Deutschland, um im globalen, durchaus scharfen Wettbewerb der Wirtschaftsstandorte nicht nur mithalten, sondern weiterhin an vielen Stellen den Takt vorgeben zu können. Das Aufstiegsversprechen, von dem doch nicht zuletzt eine demokratische Gesellschaft lebt, dass Eigeninitiative, Tatkraft und Erfolgswille belohnt werden, müsse diese Gesellschaft einlösen können, wenn sie sich denn demokratisch, modern und gerecht nennen wolle.

Und wie soll das angepackt werden? Jedenfalls nicht, indem zunächst einmal – und damit schon die Ideenliste erschöpfend – die Steuern erhöht

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

werden. Sondern geradezu im Gegenteil, indem Steuern, wo immer möglich, gesenkt werden als ein Mittel, die Leistungsfähigkeit von Wirtschaft und Gesellschaft zu erhöhen und die Tatkraft, den Leistungswillen anzuspornen.

Steuern seien kein Selbstzweck und auch nicht das Allheilmittel, ungleich verteilten Reichtum zu verteilen. Sondern umgekehrt, zwar unverzichtbar für die Handlungsfähigkeit eines die Entwicklungsmöglichkeiten der Gesellschaft stimulierenden Staats, aber eben so, dass nicht gehemmt wird und geschwächt, sondern indem Leistungsentfaltung ihre Chance, ihre Lebensluft erhält.

Dass die Sicherheit von Renten nicht mehr zu gewährleisten ist, wenn zu wenige junge Menschen nachwachsen und ins Erwerbsleben eintreten, sieht Lindner als Aufforderung zu neuen Lösungen bei der Finanzierung der Rente. Als Beispiel für eine sinnvolle Reform nannte Lindner das schwedische Modell, ein Teil der Rentenfinanzierung durch Aktienfonds sicherzustellen.

Überhaupt Innovation: Nicht Verbote, Steuerbelastung und Einschränkungen würden unsere Zukunftsfähigkeit sichern, sondern Innovation. Sich auf den Einfallreichtum zum Beispiel der Ingenieure dieses Landes zu verlassen und ihnen den nötigen Handlungsspielraum zu lassen.

Das sei Lindner zufolge auch der richtige, zielführende Ansatz, die Klimaproblematik in den Griff zu bekommen. Es wäre nichts gewonnen, aber viel verloren, das Autofahren einzuschränken. Sondern es gehe darum, Mobilität zu ermöglichen, um Freiheit und Selbstverwirklichung eine Basis zu bieten, die zugleich das technische Optimum an umweltschonender Mobilität auf die Straße bringt.

Thomas Über

SPD Ortsbeirat Bremthal

SPD zeigt Mängel auf und fühlt sich ausgebremst

In der vorigen Ortsbeiratsitzung haben die Bremthaler Sozialdemokraten die Straßenverhältnisse „Am Vogelgesang“, den Zustand des Kreisel, die Verschönerung des Pumpenhauses, die Errichtung eines Schachfeldes, und die Neugestaltung des Platzes an der alten Eiche zum Thema gemacht.

Abgelehnt wurde die Erneuerung der desolaten Straße „Am Vogelsang“, dort soll lediglich der bestehende Flickenteppich erweitert werden.

Abgelehnt wurde der Antrag, den verwilderten Kreisel am Gewerbegebiet West weniger arbeitsintensiv und vogelfreundlich zu erneuern. Ein gutes Beispiel für den SPD-Vorschlag ist auf der Landstraße zwischen Niedernhausen und Idstein zu sehen.

In einer Anfrage wollten die Sozialdemokraten wissen, wie der Sachstand bezüglich Verschönerung des beschmierten Pumpenhauses am Bornberg ist, wofür die SPD bereits vor über einem Jahr ein Konzept vorgelegt hatte, um dies in Eigeninitiative zu tun. Seitdem werden immer wieder Hindernisse aufgeführt. Zunächst forderte die Stadt, das Denkmalamt anzusprechen. Dieses teilte mit, dass

ein Restaurator zunächst die alten Farbschichten feststellen solle. Am 19. Januar stellte daraufhin die SPD-Fraktion im Ortsbeirat den Antrag, einen Sachverständigen zu bestimmen. Da seitdem keine Rückmeldung kam, fragte die Fraktion nun nach dem Sachstand. Statt einer Antwort forderte der Bürgermeister nun die SPD-Fraktion erneut auf, zu liefern. „Wir hatten Anfang des Jahres geliefert“, wundern sich die Sozialdemokraten und versichern: „Wir geben nicht auf und hoffen auf baldige Klärung, damit wir die Verschönerung fortsetzen können.“

Auf Nachfrage hat der örtliche Schachverein Interesse für ein Schachfeld auf dem Dorfplatz kund getan, und hat sogar einen Kostenplan vorgestellt. Nachdem die SPD den generellen Antrag dafür bereits in der vorigen Ortsbeiratsitzung beantragt hatte, kam es jetzt zu weiteren Fragen, sodass die Entscheidung für diesen Antrag leider erneut vertagt werden musste.

In einer weiteren Anfrage wollte die SPD wissen, wie der Sachstand bezüglich Fällung der alten Eiche am Königsbachtal ist, und wie die Neugestaltung der Grünfläche geplant ist. Es ist geplant die Restteile des abgesägten Baumes zu lagern und wenn noch verwertbar, beim nächsten Holzbildhauersymposium zu bearbeiten und dann als Kunstwerk am alten Ort aufzustellen. Die SPD schlägt vor, den Stumpf als Kunstwerk vor Ort zu bearbeiten. Vorzugsweise von einem Bremthaler Holzschnitzer.

Peter Lange, Hans Jörg



Der hohe Bewuchs auf der Verkehrsinsel an der Wildsächser Straße Höhe Waldallee kurz gehalten werden sollte, damit querende Kinder, sowie Kraftfahrzeughalter aus Wildsachsen kommend, bessere Übersicht haben. Hoher Wildwuchs verhindert ausreichenden Überblick für alle Verkehrsteilnehmer. Insbesondere Kinder, die von und zu den Sportanlagen gelangen wollen, haben an dieser Stelle ein Übersichtsproblem. „Muss dort denn erst etwas passieren, damit gehandelt wird?“, fragen sich die Sozialdemokraten.

SPD Bremthal

Bremthaler Sozialdemokraten kümmern sich

Die Bremthaler SPD fordert seit Jahren, dass der hohe Bewuchs auf der Verkehrsinsel an der Wildsächser Straße Höhe Waldallee kurz gehalten werden sollte, damit querende Kinder, sowie Kraftfahrzeughalter aus Wildsachsen kommend, bessere Übersicht haben. Hoher Wildwuchs verhindert ausreichenden Überblick für alle Verkehrsteilnehmer. Insbesondere Kinder, die von und zu den Sportanlagen gelangen wollen, haben an dieser Stelle ein Übersichtsproblem. „Muss dort denn erst etwas passieren, damit gehandelt wird?“, fragen sich die Sozialdemokraten.

Der Vorstand der Sozialdemokraten hat nun gehandelt, und kurzerhand den Wildwuchs gekürzt.

Hans Jörg Schmidt






Videos Mini DV, VHS,
VHS-C je 60 min. € **12,-**
Super 8
je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren
ab 200 Stck. je € **7,20**
inkl. Umsortieren und
digitale Nachbearbeitung
jeweils zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
Eppstein · Tel. 06198 8529
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
nachmittags geschlossen
...und nach Vereinbarung

Durchwachsener Saisonstart des BTTV

Nach fast einem Jahr pandemiebedingter Pause starteten die Mannschaften des Bremthaler Tischtennisvereins durchwachsen in die neue Saison.

Die **zweite Mannschaft** startete mit einem überzeugenden 8:2-Sieg über Titania Eppenhain in die neue Runde. Stark spielte Nihad Malikic (Foto), der seine beiden Einzel und das Doppel an der Seite von Iman Baffoun gewann. Die weiteren Punkte holte neben Baffoun Cina Farhangyar. Lediglich Mohamed Agarmani war noch nicht richtig in Form und verlor seine beiden Spiele. In der ersten Pokalrunde musste sich das Team im Stadtderby der TSG Eppstein mit 2:4 geschlagen geben. Auch hier gewann Malikic seine beiden Einzel.

Ebenfalls ein Derby bestritt die **dritte Mannschaft**. Beim 7:3-Sieg über TSG Eppstein II war Jürgen Stiller der überragende Spieler. Er gewann seine beiden Einzel und das Doppel zusammen mit Norbert Kordey.

BTTV IV konnte gegen TSG Niederhofheim IV nur zu dritt an-

treten und gab damit drei Punkte ab. Zwar kämpften Dong Shang, Alexander Muchin und Wolfgang Stahl um einen Punktgewinn. Sie unterlagen aber knapp mit 4:6.

Die **erste Mannschaft** unterlag in der ersten Pokalrunde der TuS Hornau IV mit 2:4. Ohne Spitzenspieler Thorsten Sokoliss startete das Team gut ins Spiel. Enejas Hadzikaric gewann sein erstes Spiel knapp im fünften Satz. Klaus Kropp verlor trotz der fünf umkämpften Sätze. Rico Diehl gewann sein Spiel mit 3:1 und brachte Bremthal erneut in Führung. Nachdem Thomas Alisch und Hans Becker das Doppel zum 2:2-Ausgleich verloren, musste sich Hadzikaric klar mit 0:3 geschlagen geben. Auch Diehl verlor sein zweites Spiel mit 1:3 und musste Hornau zum Einzug in die zweite Pokalrunde gratulieren.

Die **BTTV-Jugend** zahlte Lehrgeld: Die Jungen 18 verloren gegen TSG Sulzbach II mit 2:8. Dabei konnte Adrian Lenz einen tollen Sieg feiern. Die komplett neu formierten Jungen 15 waren bei der 0:10-Niederlage gegen TV Hofheim chancenlos.

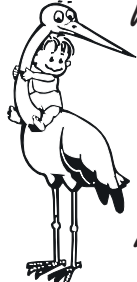


Trainer Dieter Berdux (l.) löste sein Versprechen ein und schenkte den Jugend-Kickern einen original Bundesliga-Fußball. Foto: privat

Jugendfußball: Der Torknoten ist geplatzt

Bei den jüngsten Kickern der JSG Bremthal/Niederjosbach gab es erstmals eigene Tore. Trainer Dieter Berdux schenkte den Jungen jetzt den schon vor einem Jahr für diesen Fall versprochenen original Bundesliga-Ball. Berdux betreut einige der Kinder schon, seit sie noch U7 waren. In der Saison

20/21 schloss die F-Jugend die Saison mit 0:78 Toren ab. Inzwischen macht es die Mannschaft besser und hat in drei Spielen schon vier Tore geschossen, aber immer noch kein Spiel gewonnen. Berdux hofft jetzt auf den zusätzlichen Motivationsschub durch den neuen Ball.



Wenn aus Liebe Leben wird, hat das Glück einen Namen.

Jennifer Marlene
geb. 24.08.2021

Für die vielen lieben Glückwünsche und die schönen Geschenke bedanken wir uns von Herzen.

Manuela & Jürgen Menke mit Till & Mia
Vockenhausen, Hauptstraße 136

Ein herzliches *Dankeschön* möchten wir,
zusammen mit unseren Eltern, allen sagen, die den Tag unserer

Ersten Heiligen Kommunion
am 11. September 2021

mit Glückwünschen, Aufmerksamkeiten und Geschenken verschönerten.
Lieben Dank gilt der kath. Kirchengemeinde Eppstein und allen Mitwirkenden.



Unsere Kommunion war *ein toller Tag!*
Danke, dass ihr alle an uns gedacht habt!

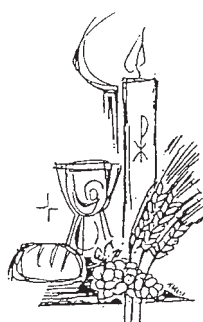
Luise Ferchland
Lea Hachenberger
Levin Heinz
Marie Striedter
Ben Wagner

Vertrau mir: ich bin da!



O'Carolan's Dream – keltische Harfenklänge

Bei der Abendmusik am Samstag, 2. Oktober, um 18 Uhr in der Talkirche stellt der international renommierte Harfenist Tom Daun keltische Klänge vor: Melodien des berühmten blinden Bardens Turlough O'Carolan, traditionelle Weisen aus Irland und Schottland, melancholische Balladen, muntere Jigs und Reels. Tom Daun, „Master of Music“ der Universität Edinburgh, gilt als einer der führenden Vertreter von traditioneller und historischer Harfenmusik in Deutschland. Der Eintritt zu seinem Konzert in der Talkirche ist frei, um Spenden wird gebeten. Es gilt die 3G-Regel.



Über die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer

Ersten Heiligen Kommunion

haben wir uns sehr gefreut und bedanken uns auf diesem Wege, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Ein besonderer Dank gilt Pater Gaspar Minja und unserer Gemeindereferentin Andrea Höfling für die feierlich gestalteten Gottesdienste sowie den Musikgruppen Ehlhalten und Mayim für die festliche musikalische Begleitung.

Unseren Katecheten danken wir dafür, dass sie uns auf unserem Weg zur Erstkommunion begleitet haben.

**Mia Döbbemann
Emma Germain
Julia Kaste
Madalena Sonnhalter**

**Clara Coulet
Carolin Grünig
Anna Hartung
Julia Schmitz
Lara Zurwehme
Sophia Zurwehme**

**Fabian Born
Emma Hofmann
Romy Löffler
Lena Simon**

Ehlhalten/Eppstein/Vockenhausen

Im September 2021

*Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende
eines mühsam gewordenen Weges.*

Franz von Assisi

Heidi Grossmann

geb. Riedesel

* 8. Februar 1940 † 17. August 2021

Im Namen der Familie:
Ulrike Riedesel

Die Urnenbeisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

**Gärtner (Fachmann)
sucht Arbeit** z.B. Bäume
fällen, Hecken schneiden, Platten /
Pflaster legen. Alles, was mit dem
Garten zu tun hat. **T. 0172 658 56 46**

**Verkaufe
Herrenfahrrad 28"**
21 Gänge, technisch einwandfrei,
sehr gepflegt, für € 110,-.
Tel.: 06198 9380

**Renovierungsteam
hat Termine frei!**
Wir führen aus: Fliesenarbeiten,
Weißbinderarbeiten, Tapezieren,
Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice**
**Tel. (06192) 200 58 25 oder
0171 548 37 91**

Familienanzeigen stehen in der EZ

Das Leben endet, die Liebe nicht.

Dr. Günther Wittemann

+ 13. November 1942 † 23. August 2021

- D** Danke für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben;
A für einen Händedruck, wenn Worte fehlten;
N für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft;
K für ein stilles Gebet.
E Die vielen Beweise der Anteilnahme waren uns ein Trost
in den schweren Stunden.

Unser besonderer Dank gilt den Ärzten, Dres. Ihm und Dr. Josten für viele Jahre kompetente Behandlung, Frau Maikranz-Roder für immer selbstverständliche Unterstützung, Herrn Pathak für die ausgezeichnete Behandlung, dem Team des Pflegedienstes Lilie für die hilfsbereite und respektvolle Pflege, dem Palliativ-Team Idstein für die hilfreiche Begleitung sowie der Pietät Ernst Bestattungen, Niedernhausen, insbesondere Herrn Werner Ernst für die trostreiche Hilfe und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

**Elisabeth Wittemann
Volker und Rebecca Wittemann mit Christopher und Carlotta
Ute Wittemann**

Die finanziellen Zuwendungen werden wir verschiedenen Hilfsorganisationen spenden, wie es auch im Sinne des Verstorbenen gewesen wäre.

Oberjosbach, im September 2021

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH
www.eppsteiner-zeitung.de

Wir suchen:
Mitarbeiter (m/w/d)
auf 450-€-Basis
zur Einarbeitung
im Vertrieb und zur
Austrägerbetreuung ein-
bis zweimal wöchentlich
Mittwoch/Donnerstag
für **Fahrdienste**
(mit eigenem Pkw)

Freie Mitarbeiter
für die Redaktion, die
gerne Artikel schreiben
und fotografieren – Ein-
satz auch abends und
am Wochenende

und weiterhin
**Vertreter für
unsere Austräger**
in allen Stadtteilen,
Übernahme fester Bezirk
möglich.

Wir freuen uns auf Ihre/ eure
Bewerbung und
ein persönliches Gespräch.

Verlag der Eppsteiner Zeitung
Julia Palmert

Burgstraße 42 · 65817 Eppstein
Tel. 06198/85 29 · Fax -3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de



Digitalisierung
Videos, Super 8, Bilder,
Dias auf USB-Stick/DVD
ab 200 Dias je € **-20**
pro Auftrag zzgl. € 11,90/USB + Versand

**Bewerbungs- &
Passbilder**
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42 · Eppstein · Tel. 85 29
www.eppsteiner-zeitung.de

Öffnungszeiten:
Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung

15 Jahre

KFZ-Meisterbetrieb Jost GmbH

das wollen wir mit Ihnen feiern...

...am **02.10.2021** von **11 bis 15 Uhr** auf unserem Firmengelände. Der Grill wird angefeuert und Getränke bereitgestellt. Die Essens- und Getränkeausgabe findet gegen Spende für einen guten Zweck statt.

Bitte beachten Sie die aktuellen Schutz- und Hygieneregeln. Daher haben wir nur ein begrenztes Gäste-Kontingent.
Wir bitten um vorherige Anmeldung per Mail oder Telefon.

Es freuen sich auf Sie
Harald Jost und Cornelia Ullrich-Jost mit Team

KFZ-Meisterbetrieb Jost GmbH
An der Queckenmühle 2
65527 Niedernhausen
Tel 06127 / 992200
info@kfzjost.de



Suche Haushaltshilfe
für **täglich, früh am Morgen**
eine Stunde in Eppstein-Vockenhäusern. Zuschriften bitte an
hm-eppstein@web.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

quick.de

Jetzt bis zu 15%* Rabatt

AUF REIFEN DER MARKEN

GOODYEAR DUNLOP
FULDA Sava DEBICA

* Gilt ab einem Kauf von 2 Reifen und nur in Verbindung mit einem Montagetermin innerhalb von 14 Tagen nach Kauf, nur solange der Vorrat reicht, gültig vom 13.09. – 27.09.2021. 15% auf Winterreifen der Marken Goodyear, Dunlop, Fulda, Sava und Debica, 10% auf All Season Reifen der Marken Goodyear, Dunlop, Fulda, Sava und Debica.

Sprint Reifenmarkt GmbH
Äppelallee 110
65203 Wiesbaden
Telefon: 0611/20 48 234

QUICK REIFENDISCOUNT
EINFACH GUTE PREISE!

Hilfe für Journalisten und Journalistinnen in Afghanistan

Mit der Machtübernahme der Taliban regiert nun einer der größten Feinde der Pressefreiheit in Afghanistan. Reporter ohne Grenzen tut alles, um bedrohten Medienschaffenden vor Ort und im Exil zu helfen.

Spenden Sie jetzt für unsere Hilfsaktion:
reporter-ohne-grenzen.de/hilfe-fuer-afghanistan

RSF REPORTER OHNE GRENZEN

Bereitschaftskräfte für die Nacht (m/w/d)
als **Midi-Job** mit **gewünschtem Abschluss** (Sozialpädagogen:innen, Erzieher:innen) oder im **Studium Soziale Arbeit**, für unsere **Jugendhilfeeinrichtung** in **Kelkheim-Eppenhain** gesucht. Arbeitszeit: 19:30 – 8:30 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen per Mail an:
montesita@jj-ev.de. Nähere Informationen unter
Tel.: 061 98 - 586 77 90 (Frau Helbig).



Ambulanter Pflegedienst
Lilie sucht ab sofort:
examinierte Krankenschwester/ examinierte Krankenpfleger
Arbeitszeit bis 40 Stunden pro Woche

Mindestens zwei Jahre Berufserfahrung,
Führerschein Bedingung, gute Bezahlung: brutto 22 Euro/Std.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:
Ambulanter Pflegedienst Lilie · Hauptstraße 106 · Eppstein
Tel. 061 98 - 58 76 49 + 58 86 36 · Fax -57 68 03
www.pflegedienst-lilie.de · E-Mail: lilienagel@web.de

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:
www.eppsteiner-zeitung.de

Lothar Schulz

Dr. rer. nat. - Diplomchemiker
16.12.1937 - 07.09.2021

Wir trauern in Liebe und tiefer Dankbarkeit
für viele gemeinsame Jahre

Christa
Frauke und Martin
Gabi, Sophie und Lena

Die Beisetzung findet später in privatem Rahmen statt

Netter Eppsteiner entrümpelt Haus, Keller...

Entrümpelung von Keller, Dachböden, Garagen, Wohnungen, Häusern, Hallen und Gewerbeobjekten. Verbindlicher Festpreis, besenreine Übergabe. Verwertbare Gegenstände werden vom Preis abgezogen. Bitte auf AB sprechen, rufe zurück. **Telefon (0 61 98) 94 47**

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schluesseelbarde.de

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorge-mappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

#füreinander

Spende Fürsorge mit deinem
Beitrag zum Corona-Nothilfefonds.

www.drk.de

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29
Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:
Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20
vom 01.01.2018

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro
Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält Werbebeilagen von **Möbel Fischer, Kelkheim, von Engel & Völkers, Kelkheim** sowie von **Concepta Steinreinigung, Eschborn**. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 061 98 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

Bedarfsausweis: Endenergiebedarf kWh/(m²a): 15,30, Energieverbrauch für Warmwasser enthalten, Fußbodenheizung, Baujahr: 2023, Energieklasse: A+



Exklusives Wohnen in Hofheim - Diedenbergen

Lassen Sie sich diese besondere Gelegenheit nicht entgehen! In toller Lage von Hofheim - Diedenbergen entstehen 10 exklusive Eigentumswohnungen mit hervorragender Infrastruktur. Wählen Sie zwischen 2 bis 4 Zimmern und einer Wohnfläche von 73 m² bis 130 m² Ihre Traumwohnung aus. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und stehen Ihnen für weitere Informationen jederzeit gerne zur Verfügung.

- | | |
|---|---------------------------|
| + Hochwertiger Ausstattungsstandard | + KfW Standard 55 |
| + Großzügige, repräsentative Gesamtanlage | + Aufzug |
| + Moderne Fußbodenheizung & Parkettböden | + Tiefgarage, Stellplätze |
| + Terrasse / Balkon in allen Wohnungen | + u.v.m. |

Engel & Völkers Kelheim/Taunus · Oliver Gospic Immobilien
Telefon 06195 677530 · kelheim@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/kelheim · Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

ESCHBORN

Stadtteil Niederhöchstadt, hochwertige, großzügige 69,41 m² große 2-Zi-Wng. mit Balkon und Garage im 1.OG. Großer Wohn-Ess-Bereich mit sonnigem, davorliegendem, kaum einsehbarem Balkon mit E-Markise, alle Böden edel gefliest mit Feinsteinzeug, Garten-Mitbenutzung, großer Keller. EBK kann vom Mieter übernommen werden. Miete der Wng. € 830,- + Garage € 70,- + BK-VZ € 250,-. Frei 01.12. EVK 140 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1983.



Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

eppsteiner-zeitung.de
– viele Nachrichten schon
mittwochs online

2-ZW m. Balkon, 60 m²

in Ehlhalten an alleinstehende Person zu vermieten, frei ab 1.11. oder 1.12.21, Miete € 430,- + NK + 3MM Kt. + Garage. Tel.: 01756192334

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt

Gebäudeenergieberater der HWK

Energieberater für Baudenkmale

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:

Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH



**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**



**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86

www.Nowitex.de

Kunstaussstellung

„Ich & Du“ – Finissage

Der Main-Taunus-Kreis lädt am Mittwoch, 29. September, um 19 Uhr zur Finissage der Ausstellung „Ich & Du“ im Landratsamt in Hofheim ein. Wegen des großen Interesses an dem Thema und der pandemiebedingten eingeschränkten Öffnung wurde die Ausstellung bis zum 1. Oktober verlängert und zahlreiche eigentlich fürs Frühjahr angekündigte Veranstaltungen nachgeholt.

An der Finissage können bis zu 100 Gäste teilnehmen, es gilt die 3G-Regelung. Anmeldungen sind unter kultur@mtk.org möglich oder telefonisch unter (06192) 2011337.

Herbstferien-Aktion: Mädchen machen MI(N)T

Um Schülerinnen im Alter von 14 bis 16 Jahren für die Welt der MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Natur- und Ingenieurwissenschaft und Technik) zu begeistern, haben die Sportjugend Hessen und die Bildungsdienstleisterin Proবাদis GmbH noch ein letztes Mal bevor die Förderung ausläuft die MINT Girls Camps im Programm. Der Eigenanteil der Mädchen an den Kosten beläuft sich auf nur 50 Euro. Die Camps verbinden Berufsorientierung mit einem Ferienprogramm und finden in fünf hessischen Städten in den Herbstferien statt. Es gibt noch Plätze für die Zeit vom 10. bis 15. Oktober in Kassel, Fulda und Marburg sowie vom 17. bis 22.



Foto: run-manseok Kim from Pixabay

Oktober in Hanau und Offenbach.

In unterschiedlichen Betrieben sammeln die Mädchen umfangreiche praktische Erfahrungen. Den Kontakt zu den Betrieben stellt Proবাদis her. Auch eigene Praktikumsplätze bietet die Firma an. Die Gestaltung des pädagogischen und sportlichen Rahmen-

programms liegt in den Händen der Sportjugend Hessen. Ihr Ziel ist es, mit gezielten Bewegungs- und Entspannungsangeboten nicht nur für ein gutes Körpergefühl zu sorgen, sondern darüber hinaus die Mädchen in ihrer Persönlichkeit und Teamfähigkeit zu stärken. Auch das Reflektieren von Rollenbildern oder das Üben von Präsentationstechniken gehören zum Programm.

Anmeldungen sind noch über die Internetseite www.mint-girls-camps.de möglich. Weitere Fragen können auch per E-Mail an ABecker@sportjugend-hessen.de, Telefon 01789200691, gestellt werden.

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 23.09.2021

Der Rosengarten v. Madame Vernet

Franz. Komödie über zwielichtige Mittel zur Geschäftsentwicklung einer Gärtnerin...

Donnerstag bis Sonntag 20.30 Uhr

Die Unbeugsamen

Dokumentation über die Pionierinnen der westdeutschen Politik...

Samstag und Sonntag 17.30 Uhr
Mittwoch 20.30 Uhr

Tom & Jerry

Die berühmten Streitereien im realen Leben von New York als Kinofilm...

Freitag und Montag 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr

Beckenrand Sheriff

Komödie über einen Bademeister, der sein Schwimmbad retten muss...

Täglich 20.00 Uhr
Freitag bis Montag 17.30 Uhr

Der Rausch

Selbstversuch eines Lehrers, seinen Alkoholpegel konstant hoch zu halten...

Dienstag 20.30 Uhr

Rotlintaltee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

Gerüstbau Hünninger aBr
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

ULRICH HÄFNER FOTOGRAFIE
Professionelle Fotografie im Studio oder vor Ort

**PORTRÄT
VERANSTALTUNG
HOCHZEIT
PRODUKT
ARCHITEKTUR**

Valterweg 31 0177 - 53 81 030
65817 Eppstein www.fotohaefner.de

HAUSMEISTER & GARTEN
Inh. Uwe Beckschäfer SERVICE
Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen

- Grünflächenpflege
- Reinigungsdienst
- Gehwegreinigung
- Haustechnik
- Winterdienst
- Baumpflegearbeiten
- Baumfällarbeiten

EPPSTEIN • Tel. 0 61 98 / 3 42 93 • 0175 / 584 04 56 • Fax 57 37 63

Sammler KAUF

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge, Messing, Kroko- und Ledertaschen. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100% seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Täglich 7.00 – 21.30 Uhr (auch am Wochenende)
Tel. 069 / 27 14 60 25

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann
für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlagen, Terrassenbau, Bäume fällen, Hausmeisterarbeiten
Tel. (06192) 200 43 62
Mobil (0160) 90 20 33 26

Vespa 125i
zu verkaufen, weiß, Windabweiser, Koffer, ca. 8.000 km. € 1.450,-
VHB. Tel.: 06198 9380

Germann service point
TechniSat
Premium-Händler
TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 • Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73
Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

In Ihrer Nähe!

Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 06198 587 36 69
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

Gartengestaltung
Gartenpflege

- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau • u.v.m.

Seit 1995

Bernd Simon
Hauptstr. 129 • 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004

THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik • Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen • Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten • **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 • 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 • Fax: 573500

Hausgeräte-Center
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio
Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**
Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim • Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr • ☎ (06195) 724907 • Inh. A. Hergt, Kelkheim

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989
Verputz • Anstrich • Tapeten • Bodenbeläge
Trockenausbau • Wärmedämmschutz • Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 • 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 • Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke

Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de